

# Wattenwiler POST



2011/1



mit Veranstaltungskalender 2011 / 2012

## Editorial

# ES LEBE DAS NICHT GANZ PERFEKTE IN UNS

**Manchmal wundert man sich, was so alles schief gehen kann. Ein Malheur nach dem anderen reiht sich und schlussendlich ist das Ganze wie ein Schneeball, der unbeugsam den Hang hinab rollt und grösser und grösser wird. Dagegen gibt es wirklich nur ein Rezept: Den Humor nicht verlieren!**

Dieses heitere Erlebnis möchte ich Ihnen nun wirklich nicht vorenthalten. Eine Geschichte, aus dem Leben gegriffen und herrlich amüsant. Begonnen hat alles eigentlich ganz harmlos normal. Nach dem Badespass von meiner Familie und die der Schwester meines Mannes entschlossen wir uns zusammen das Abendessen in einer Neuinterpretation des traditionellen Brasserie-Konzeptes einzunehmen. Traditionell sind dabei das Ambiente und die Dekoration mit lokalem Touch. Neu und modern konzipiert ist das Angebot. Das Kulinarische wird stilvoll und preiswert angeboten.

Sofort nach unserem Eintreffen wurde für acht Personen ein Tisch bereit gemacht. Kurze Zeit später steckten wir unsere Nasen in die Menükarten und gaben unsere Bestellung auf. Diese enthielt quer Beet von Spätzlipfanne über Gnocchi zu César-Salat die halbe Menükarte. Als besonders interessant erwies sich die Bestellung eines Kindes mit paniertem Pouletschnitzel und Pommes Frites. Kurze Zeit später kam das Essen und wir machten uns hungrig an die Verköstigung. Viele der bestellten Teller sahen gut aus und die Nahrungsmittel mundeten ausgezeichnet. Einzig das bereits erwähnte Pouletschnitzel von der kleinen Nina hatte es irgendwie verpasst ganz durch zu sein. Das Huhn war noch fast lebendig, wie Gastronomiekritiker Heinz Hörmann in der Kocharena sagen würde. So baten wir die zuständige Kellnerin darum, dies doch noch durchzubraten. Kurze Zeit später brachte sie einen neuen Teller, ein neues Schnitzel und dazu nochmals Pommes Frites. Das Huhn war jetzt geschlachtet und das Schnitzel perfekt durch. Sofort meldete sich aber Nina zu Wort und sprach von süssen Pommes Frites. Die restlichen Esser degustierten zaghaft und man war sich einig: Die Pommes hatten statt Salz Zucker gesehen! Ein lautes Gelächter an unserem Tisch ging los. Ob ein langer Ausgang am Vorabend, eine Herzensangelegenheit des Kochs oder halt ganz banal der Griff in den falschen Topf daran schuld war, dass die Pommes Frites auf dem zweiten Teller gezuckert waren; wir wissen es nicht! Erneut riefen wir nach den Angestellten. Die Kellnerin hatte in der Zwischenzeit Feierabend und Kellner Riko nahm den zweiten Teller mit und brachte ihn in die Küche. Kurze Zeit später erhielten wir eine zusätzliche Portion Pommes Frites.

Der Kellner entschuldigte sich in aller Form bei uns und wir mussten erneut loslachen. Es war einfach nur herrlich!



Ein paar Minuten später kam auch der Kellner Sandro zu uns an den Tisch. Diesem waren die passierten Malheurs überhaupt nicht recht und auch er entschuldigte sich ein paar Mal dafür. Da die Küche zur Brasserie offen war, erlaubten wir uns ab und zu einen Blick in die Küche. Der Koch Daniel war auffallend viel im Hintergrund beschäftigt. Aber irgendwann konnten wir seinen Blick erhaschen und die Verlegenheit war ihm doch deutlich ins Gesicht geschrieben.

Während der Kellner Riko die Kinder und uns mit einem Balancetrick von Glas und Gabeln verzauberte, teilte uns der Kellner Sandro mit, dass wir eine Dessertkreation erhalten als Wiedergutmachung für alles. Eine wunderbar kreierte Kombination Vanilleeis mit herbstlichem Dekor und Schokoladensauce wurde uns kurz darauf serviert. Später tranken wir noch Kaffee und dazu wurden ebenfalls Süssigkeiten gereicht. Dass das Schleckmäulchen Gilles noch zusätzliche Schokoladenkugeln orderte, rundete das Ganze ab.

Es war eine wirklich herrliche Situation. Wir haben viel gelacht und waren beeindruckt von den zwei Kellnern Sandro und Riko, welche sich wunderbar aus dieser Situation gerettet haben. Ein gutes Beispiel wie engagierte Angestellte eine Situation retten können.

Was lernen wir sonst noch aus der Geschichte? Zum Beispiel dass die Amerikaner mit ihrem Spruch «shit happens» nicht unrecht haben. Zum Beispiel auch, dass Humor das Leben einfacher macht oder etwas wissenschaftlicher, dass Herr Murphy mit dem Spruch «wenn etwas schiefgehen kann, dann geht es schief» ebenfalls recht hat. Ich wünsche Ihnen an dieser Stelle viel Lebenshumor, Mut zum nicht Perfekten und stets tolles Essen im Restaurant.

*Rita Antenen*

# ÖFFNUNGSZEITEN

## GEMEINDEVERWALTUNG

Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30	14.00 – <b>18.00</b>
Freitag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00

**Unsere Telefonnummern und E-Mail Adressen lauten wie folgt:**

Gemeindeverwaltung	033 359 59 11 gemeindeschreiberei@wattenwil.ch
Finanzverwaltung	033 359 59 31 finanzverwaltung@wattenwil.ch
Bauverwaltung	033 359 59 41 bauverwaltung@wattenwil.ch
Ausgleichskasse	033 359 59 51 ahv@wattenwil.ch
Sozialdienst	033 359 59 61 sozialdienst@wattenwil.ch
Alimenteninkasso	033 359 59 55 alimente@wattenwil.ch
Wasserversorgung Notfallnummer	033 359 59 43 in Notfällen, wie Wasserleitungs- brüche

**Internet** [www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch)

Mütter- und Väterberatung  
Kanton Bern



### Beratungskreis Thun

Stützpunkt Thun  
Niesenstrasse 1  
3600 Thun  
T 033 225 12 12  
F 033 225 12 19  
thun@mvb-be.ch

Detaillierte Informationen zur Beratung in der Gemeinde Wattenwil können Sie der Homepage [www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch) entnehmen.

Die nächste Wattenwiler-Post  
erscheint Mitte Mai 2011  
**Redaktionsschluss: 12.04.2011**

## Inhalt

### Aus dem Gemeinderat

Jahresrückblick 2010.....	4
Ackerbaustellenleiter .....	4
Fotomaterial Wattenwil .....	5
Linksammlung für Eltern .....	5
Tag der Offenen Tür.....	5
Pressemitteilungen .....	5
Ressort Bau und Planung.....	7
Ehrungen .....	30

### Aus der Verwaltung

Personelles.....	9
Es stellt sich vor: Verena Erismann .....	9
Ermässigung in Skigebieten .....	10
Hilfe für Familien.....	10
Aufhebung der Mietämter .....	10
Zurückschneiden von Hecken/Sträuchern.....	11
Neu: 1% Zins für Steuervorauszahlungen .....	11
Steuererklärungen 2010.....	12
Wasserbezug ab Hydrant.....	12
Trinkwasserqualität .....	13
AHV-Zweigstelle Region Wattenwil.....	13
Tageskarte Gemeinde.....	14
Willkommen Neuzuzüger.....	14

### Aus der Schule

Ein Besuch in der Tagesschule Wattenwil .....	19
Eisbahn Wattenwil, Spass, Sport und Spiel.....	20
Klassenhilfe.....	21
Weihnachtsbilder Längmattschulhaus .....	21

### Vereine und andere Institutionen

Veranstaltungskalender .....	15
Kurse Erwachsenenbildung .....	17
Alters- und Pflegeheim Wattenwil .....	22
Brockenstube .....	22
Jungschi .....	23
Velobörse Wattenwil .....	23
Bibliothek .....	23
Spielgruppenbetrieb .....	24
Kleidertauschtag .....	24
Modellfluggruppe Westamt Uetendorf.....	25

### Aus der Bevölkerung

40 Jahre Drogerie Häusler .....	26
---------------------------------	----

### Serien

Editorial .....	2
Die Mettlen – Vorort von Wattenwil? .....	27
Wettbewerb .....	29

### Ortsmuseum Wattenwil

Kunstschaffende Wattenwiler .....	31
-----------------------------------	----

## Aus dem Gemeinderat

# JAHRESRÜCKBLICK 2010

### Gemeindeversammlungsgeschäfte

- Gemeinderechnung 2009
- Jahresbericht Resultateprüfungskommission
- Schutzwaldpflege Gürbewaldungen
- Kreditabrechnung Wasser-/Schmutzwassererschliessung Rohrmoos
- Voranschlag 2011
- Gemeindeordnung; Anpassungen an heutige Praxis
- Wahlreglement; Anpassungen an heutige Praxis
- Orientierungen und Verschiedenes (u.a. Konsultativabstimmung Grünabfuhr Ehrungen (Künzi Michael / Künzi Johann und Regina / Weber Martin)

### Ein Teil wichtiger Gemeinderatsgeschäfte, die abgeschlossen wurden

- Sanierung Schulhaus Hagen
- Tagesschulangebot eingeführt
- Umbau/Umnutzung Dorfschulhaus
- Schutzwaldpflege Gürbewaldungen
- Gemeindereglemente überarbeitet und angepasst
- EDV-Erneuerung in der Gemeindeverwaltung
- 4. Lehrstelle in der Gemeindeverwaltung geschaffen
- Tageselternvermittlung Thun-West in Seftigen
- Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept Thun Oberland-West
- Naturpark Gantrisch – aktive Mitgestaltung in diversen Verfahren
- Landumlegung Studermatte mit Dr. L. Meyer Stiftung
- Arbeitsvergabe und Kreditgenehmigung für Gräberfeldräumung 2010
- Beteiligung an Trottoir-Verbreiterung entlang Kirchen-Mauer zugesichert
- Genehmigung des Parzellierungsvertrages Kreisel «Gürbmatt»

### Ein Teil wichtiger Gemeinderatsgeschäfte, die weiterlaufen

- 3. Wattenwil-Gespräche mit Ortsparteien, Bürger, Kirche, Gewerbe
- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden
- Standortmarketing in der Gemeinde Wattenwil
- Verkehrssicherheit in der Gemeinde Wattenwil
- Finanzplanung 2011-2015
- Jugendarbeit generell / Schulsozialarbeit prüfen
- Gesamtmelioration; Vorabklärung für Machbarkeit
- Betriebswegweiser entlang der Kantonsstrasse; Neuregelung
- Spielplatz Hagen erweitern
- Bauverwaltungen Wattenwil und Seftigen; Zusammenarbeit prüfen
- Brunismatt; Landverkauf
- Gürbe; Besucherlenkung bei der Ausschütte
- Gürbe und Seitenbäche «Hochwasserschutz»

- Wasserversorgung; Anschluss Blattenheid prüfen
- Leitungssicherung Schmutz-, Trink- und Löschwasserleitungen
- Abfallkonzept Grünsammlungen – Kosten Abfallwesen
- Bernstrasse; Sanierung des Kantons
- Erlenstrasse; Sanierung – Einfahrt Hauptstrasse
- Kreisel beim Bären im Dorf
- Dorfgestaltungs-Studie Wattenwil; Umsetzung wichtige Anliegen
- Aufschalten der neuen Homepage [www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch)
- Vandalismus; Bekämpfung mit privater Sicherheitsorganisation

### Zahlen Gemeinderat

- 18 Gemeinderatssitzungen und 2 Gemeindeversammlungen (total 48 Stunden, ohne Kommissions- und Ausschusssitzungen)
- 339 GR-Traktanden behandelt (total 239 Seiten im Protokollbuch)

### Informationen und Öffentlichkeitsarbeit

- 128 Seiten Wattenwiler-Post
- 16 Pressemitteilungen
- über 100 amtliche Publikationen im Amtsanzeiger
- die Homepage [www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch) wurde einige 10'000 Mal besucht

## Aus dem Gemeinderat

# NEUER ACKERBAUSTELLENLEITER ab 1. Januar 2011

Nach 31 Jahren hat Fritz Bähler als Ackerbaustellenleiter per Ende 2010 demissioniert. Sehr pflichtbewusst, mit einem enormen Fachwissen und viel «Gschpüri» hat Fritz Bähler über all die Jahre die Landwirte unterstützt. Nicht zu letzt haben gesundheitliche Gründe zum Entschluss der Demission geführt. Wir danken Fritz Bähler für die langjährige, geschätzte Mitarbeit und wünschen ihm im wohlverdienten Ruhestand von Herzen alles Gute.

Neu übernimmt der bisherige Stellvertreter, Walter Schmid, Türliweg 6, das Amt des Ackerbaustellenleiters und Samuel Schmid, Hötettli 4, wurde als Stellvertreter gewählt. Beiden danken wir herzlich für die Neubesetzung des Amtes und wünschen ihnen viel Befriedigung bei der neuen Aufgabe.

*Gemeinderat Ressort Kultur, Sport und Landwirtschaft  
Elsbeth Krebs*

## Aus dem Gemeinderat

# FOTOMATERIAL WATTENWIL

Der Gemeinderat hat entschieden, im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Homepage das Fotomaterial unserer Gemeinde aufzufrischen. Auch soll im Jahr 2013 ein Wattenwil-Kalender entstehen, weiter werden Fotos für diverse Auftritte der Gemeinde benutzt. Hierzu braucht es Fotos von allen vier Jahreszeiten. Zu diesem Zweck konnten wir Simon Wüthrich aus Faulensee gewinnen. Wir haben ihn gebeten, sich gleich selber vorzustellen:



Ich bin Simon Wüthrich aus Faulensee. Fotografieren ist meine Leidenschaft. Ich freue mich im Auftrag des Gemeinderates Wattenwil die vielen Schönheiten, das Handwerk, die Bewohner und Dorfanlässe zu allen vier Jahreszeiten abzulichten. Freue mich, Sie bei meiner Arbeit per-

sönlich kennen zu lernen. Beobachten Sie einen «Kautz» mit Rucksack und Kamera ausgerüstet durch Dorf und Wiesen streifen, bitte nicht Schiessen oder Hunde von der Leine lassen, ich bin harmlos! Ich bin dankbar für Hinweise von unbekanntem, originellen Objekten. Sie erreichen mich unter 079 635 60 14. Bis bald in Wattenwil.

Herzlich erfrischend grüsst  
*Simon Wüthrich*

Im Mai wird eine erste Serie von Fotos auch per Mail-Newsletter erhältlich sein. Wir lassen Ihnen gerne diesen Foto-Gruss aus Wattenwil zukommen - auch zum Weiterleiten an Verwandte, Freunde, Bekannte und «Heimweh-Wattenwiler/innen»!

Ihre Email-Adresse nehmen wir ab sofort gerne entgegen unter: [info@wattenwil.ch](mailto:info@wattenwil.ch) mit dem Vermerk «Fotogruss».

## Aus den Ressorts und Kommissionen

# LINKSAMMLUNG FÜR ELTERN

Was Kinder und Jugendliche brauchen und wo Sie als Eltern und Erziehungsverantwortliche Unterstützung finden können:

- Erziehung & elterliche Sorge
- Ausgang & Freizeit
- Sexualität
- Sackgeld
- Schule & Ausbildung
- Arbeit & Ferienjobs
- Games, Internet & Handy
- Alk, Tabak, Koks & Co.

[www.be.ch/gesprachsstoff-erziehung](http://www.be.ch/gesprachsstoff-erziehung)

## Aus dem Gemeinderat

# TAG DER OFFENEN TÜR

## Dorfschulhaus Wattenwil

Grundbachstrasse 4, 3665 Wattenwil

Wattenwil geht verwaltungstechnisch neue Wege...

**Samstag, 19. März 2011**

**10.00 bis 13.00 Uhr**

**Sozialdienst Region Wattenwil und AHV-Zweigstelle  
Region Wattenwil: Die neuen Nutzer stellen sich vor!**

- Die neuen Büroräumlichkeiten sind zur Besichtigung geöffnet
- Fotoimpressionen vom Umbau
- Wettbewerb
- Kaffeestube im Ortsmuseum

Integrierte Ausstellung Ortsmuseum:  
«Blick zurück auf das Wattenwiler Schulwesen»

## Aus dem Gemeinderat

# PRESSEMITTEILUNGEN

**24.11.2010**

**Ordentliche Gemeindeversammlung vom 24.11.2010**

**1. Voranschlag 2011; Genehmigung**

Total Aufwand	13'280'120.00
Total Ertrag	13'257'140.00
Aufwandüberschuss Budget 2011	22'980.00

Die Hundetaxe ist neu für jeden Hund Fr. 100.00  
Die Gebührensätze für Wasser, Abwasser und Feuerwehr bleiben unverändert.

**Grossmehrheitlich ohne Gegenstimme folgt die Gemeindeversammlung dem Antrag des Gemeinderates und genehmigt den Voranschlag für das Jahr 2011, welcher mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 22'980.00 abschliesst.**

**Ebenfalls werden folgende Ansätze beschlossen:**

- **Steueranlage 1,79 Einheiten der einfachen Steuer (unverändert)**
- **Liegenschaftssteuer 1,2 ‰ des amtlichen Wertes (unverändert)**
- **Hundetaxe Fr. 100.00 pro Hund (neu).**

Fortsetzung auf Seite 6

## **2. Gemeindeordnung – Anpassung an heutige Praxis; Genehmigung**

Hauptsächlich betreffen die Anpassungen der Gemeindeordnung die heutige Situation bei der Jugendarbeit und im Schulwesen. Mit der Übertragung der Regionalen Jugendarbeit an die Sitzgemeinde Riggisberg, wurden diese Vorgaben in der Gemeindeordnung hinfällig. Im Schulwesen wurden mit der Revision des Volksschulgesetzes 2008 und weiteren kantonalen Erlassen Aufgaben in den Bereichen der Personalführung, der Einzelfallentscheidung bei Schülerinnen und Schülern sowie beim Spezialunterricht von der Schulkommission zur Schulleitung verschoben.

**Grossmehrheitlich ohne Gegenstimme stimmt die Gemeindeversammlung, gemäss Antrag des Gemeinderates, den Anpassungen in der Gemeindeordnung zu.**

## **3. Wahlreglement – Anpassung an heutige Praxis; Genehmigung**

Präsidenten/innen des Abstimmungsausschusses. Mit der Übertragung der Regionalen Jugendarbeit an die Sitzgemeinde Riggisberg wurden diese Vorgaben im Wahlreglement hinfällig. Im Abstimmungsausschuss wechseln die Mitglieder, mit Ausnahme der beiden Präsidenten/innen, jedes Jahr. Die Präsidenten/innen des Abstimmungsausschusses werden jeweils für vier Jahre gewählt.

**Grossmehrheitlich ohne Gegenstimme stimmt die Gemeindeversammlung, gemäss Antrag des Gemeinderates, den Anpassungen im Reglement über das Verfahren an der Gemeindeversammlung sowie über Abstimmungen und Wahlen der Gemeinde (Wahlreglement) zu.**

## **5. Orientierungen / Ehrungen / Verschiedenes**

Über folgende Themen wird seitens des Gemeinderates orientiert:

Orientierungen:

- Konzept Grünabfuhr mit Konsultativabstimmung  
Bruno Schmid/André Bähler
- Umbau/Umnutzung Dorfschulhaus  
Markus Wildisen
- Verwaltungsführung Forst-Längenbühl  
André Bähler

Ehrungen:

- Künzi Michael; Lehr-Abschlussprüfung Landwirt (Gesamtnote 5.5)
- Künzi Johann und Regina; Gewinner «Thunersee-Stern» (Erlebnis-Angebot)
- Weber Martin; Bonsai-Baum (2. Rang an der europäischen Ausstellung)

Verschiedenes

Zwei Wortbegehren aus der Bevölkerung. Diese betreffen den Schlittelweg und den Schulbus.

Anschliessend Apéro; offeriert durch die Gemeinde Wattenwil.

**15.12.2010**

### **Ackerbaustellenleiter**

**Nach 31 Jahren hat Fritz Bähler auf Ende 2010 demissioniert, sein Stellvertreter übernimmt.**

Es gibt nicht viele Ackerbaustellenleiter, die eine so grosse Erfahrung aufweisen wie Fritz Bähler. Nach 31 Jahren als Ackerbaustellenleiter im Dienste der Gemeinde Wattenwil hat er auf Ende Jahr 2010 demissioniert. Mit viel Herzblut und Engagement hat Fritz Bähler dieses Amt während drei Jahrzehnten verrichtet.

Walter Schmid übernimmt per 1. Januar 2011 die Ackerbaustelle.

### **Gregis für Bodmer**

Als neuer Sozialarbeiter, anstelle der langjährigen Mitarbeiterin Susi Bodmer, wurde der 32-jährige Iwan Gregis von Utzigen gewählt. Er nimmt seine Aufgabe im Regionalen Sozialdienst Wattenwil per Februar 2011 auf.

**26.01.2011**

### **Tageselternverein**

**Auch Wattenwil tritt der überkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Kinder-Tagespflege bei.**

Im Bereich der Kindertagesbetreuung mangelt es fast in allen Gemeinden der Region an geeigneten Pflegeplätzen. Die Kommission Regionale Sozialbehörde Wattenwil beauftragte deshalb eine Arbeitsgruppe die Realisierung eines Angebots für die Vermittlung von Betreuungsplätzen zu prüfen. Das Ergebnis der möglichen überkommunalen Zusammenarbeit liegt nun vor. Der Verein leolea soll mit der Durchführung des Angebots im Rahmen der Vorgaben der Kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion beauftragt werden. Die Gemeinde Seftigen ist bereit als Sitzgemeinde zu amten. Es wurden alle Gemein-

den im Einzugsgebiet der Sozialdienste Uetendorf und Wattenwil zur Stellungnahme angeschrieben.

### **Wirtschaftsraum Thun**

#### **Wattenwil unterstützt die Erneuerung des Gesellschaftsvertrages für die nächsten vier Jahre.**

Der Beitritt beim Wirtschaftsraum Thun im Jahre 2007 hat sich für die Gemeinde Wattenwil als richtig erweisen. Hier findet mit den WRT-Gemeinden ein reger Informationsaustausch statt. Die Kontakte im wirtschaftlichen Bereich sind wichtig, vorallem auch für die zahlreichen Wattenwiler-Gewerbebetriebe. Mit der seit letztem Jahr neuen Zugehörigkeit der Gemeinde Wattenwil zum Verwaltungskreis Thun, ist es umso wichtiger für unsere Gemeinde im Wirtschaftsraum Thun mittun zu können.

### **Blatter zurück**

#### **Andrea Blatter kehrt an Ihren Ausbildungsstandort zurück.**

Nach ihrer Lehre in der Gemeindeverwaltung Wattenwil, war sie seit 2008 in der Verwaltung der Gemeinde Rümli-Genève beschäftigt. Per 1. April 2010 erhielt Andrea Blatter den Zuschlag als neue Verwaltungsangestellte in der Bauverwaltung Wattenwil. Sie ist aktuell die vierte Mitarbeiterin, welche als ehemalige Lernende nach Wattenwil zurückkehrt und angestellt ist.

## **Aus den Ressorts und Kommissionen Aktuelles aus dem**

# **RESSORT BAU UND PLANUNG**

### **«Wir bauen und planen gemeinsam an der Zukunft unserer Gemeinde!»**



Meinen letzten Ressortbericht im 2009 habe ich mit oben stehendem Motto überschrieben. Nachdem ich nun seit mehr als zwei Jahren dem Ressort Bau und Planung vorstehen darf, kann ich mit Freude feststellen, dass sich diese Aussage bestätigt hat und hoffentlich noch weiter bestätigen wird. Es ist die Summe vieler kleiner

Entscheidungen, die unseren Lebensraum in unserer schönen Gemeinde verändern und gestalten. Bewusst betone ich in meinem Motto das Wort «wir». Damit meine ich alle, die gemeinsam an einem Strick ziehen und Projekte und Visionen zu realisieren helfen. Es macht Freude

und Spass, in einem gut funktionierenden Räderwerk mit unzähligen Helferinnen und Helfern an der Entwicklung unserer Gemeinde mitzuwirken.

Ich benutze an dieser Stelle gerne die Gelegenheit, allen herzlich für die Unterstützung und den positiven Teamgeist zu danken: dem Gemeinderat, der Bau- und Planungskommission (BPK) und der Begleitgruppe zur Dorfkerntudie sowie allen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und namentlich dem Bauverwalter mit seinem Team. Ohne die konstruktive und kollegiale Kultur bei den Diskussionen und bei der Meinungsbildung wäre es unmöglich, gute Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Gerne mache ich nachfolgend einen Rück- und Ausblick auf die wichtigsten Aktivitäten. Neben den grösseren Aufgaben darf der «Courant normal» (Baubewilligungen, Baupolizei, Gebäudeunterhalt) ebenfalls nicht vergessen werden.

### **Ortsplanung basiert auf aktuellen Grundlagen**

Die Teilrevision der Ortsplanung wurde an der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2009 verabschiedet. Nachdem das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung die Genehmigung erteilt hat, ist die Teilrevision am 3. Oktober 2009 in Kraft getreten. Damit verfügen wir wiederum über aktuelle Zonenpläne und ein neues Gemeindebau-Reglement. Seit der Inkraftsetzung hat sich die BPK und der Gemeinderat strikt an die neuen Vorgaben gehalten und sich deshalb sehr zurückhaltend zu Ausnahmegewilligungen geäussert.

### **Primarschulhaus Hagen ist saniert**

Mit einem lebendigen und würdigen Fest am 18. Juni 2010 und einem Tag der offenen Türe am 19. Juni 2010 konnte das sanierte Schulhaus termingerecht eingeweiht werden. Vorausgegangen war eine intensive und fordernde Bauphase von insgesamt rund einem Jahr. Zahlreiche Hürden und Überraschungen mussten gemeistert werden, da die Bausubstanz vielerorts einiges schlechter war als es im Vorfeld erwartet wurde. Dank dem hohen Engagement und dem Einsatz aller Beteiligten konnte das Werk zur Zufriedenheit der Benutzer - Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerschaft - abgeschlossen werden. Neben den einleitend erwähnten Akteuren möchte ich an dieser Stelle den Vertretern der Schule, den Hausabwarten, der Bauleitung und allen beteiligten Handwerkern herzlich danken. Ein spezieller Dank gebührt auch dem Stimmvolk für das gewährte Vertrauen bei der Kreditgenehmigung. Wir dürfen alle gemeinsam stolz sein auf eine optimal aufgewertete und funktionale Schulanlage!

*Fortsetzung auf Seite 8*

## **Dorfschulhaus ist umgenutzt**

An der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2009 wurde der Kredit für den Umbau und die Umnutzung des Dorfschulhauses beschlossen. Kaum stand die Sanierung des Primarschulhauses Hagen in der Endphase, haben bereits die Bauarbeiten im Dorfschulhaus begonnen. Die grösste Herausforderung waren die Kosten. Die Submissionsergebnisse lagen massiv über den ursprünglichen Kostenschätzungen. Durch einen grossen Effort der BPK und der Bauleitung gelang es, Einsparungen zu realisieren. Ich bin nun guten Mutes, dass der bewilligte Kostenrahmen eingehalten werden kann. Trotz des Kostendrucks darf festgestellt werden, dass sich das Baukonzept bewährt hat und die umgebauten Räume zweckmässig und funktional sind. Die neuen Benutzer - der regionale Sozialdienst Wattenwil und die AHV-Zweigstelle - haben ihren Betrieb bereits im Dezember 2010 in den neuen Räumlichkeiten aufnehmen können.

## **Dorfkernstudie bringt neue Ideen**

Im Anschluss an die Teilrevision der Ortsplanung sowie im Zusammenhang mit der Thematik des öffentlichen Verkehrs und der Bushaltestellen hat der Gemeinderat festgestellt, dass die Entwicklungen im Dorfzentrum gesamtheitlich zu analysieren sind. Dabei handelt es sich zum Teil auch um Fragen, welche an den Wattenwil-Gesprächen durch die Parteien und Vereine eingebracht wurden (Gestaltung der Dorfeingänge, Nutzung/Gestaltung im Bereich des Oberdorfs nach Schliessung des Dorfschulhauses) oder im Projekt «Wattenwil 2055» bereits diskutiert wurden (Dorfplatz, öffentlicher Verkehr).

Deshalb hat der Gemeinderat zwei externen Architekten (Prof. Franz Oswald, Peter Schenker) den Auftrag erteilt, einen Aktionsplan für die Siedlungsgestaltung («Dorfkernstudie») zu erarbeiten. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie die bestehende Substanz und die Attraktivität der Gemeinde besser in Wert gesetzt werden können. Die Studie wurde erfreulicherweise zur Hälfte vom Ortsverein mitfinanziert. In der breit zusammengesetzten Begleitgruppe wurden die interessanten Anstösse und Ideen für eine Aufwertung unseres Dorfes in der zweiten Jahreshälfte 2010 intensiv diskutiert. Im laufenden Jahr wird es nun darum gehen, die Vorschläge zu priorisieren, eine politische Diskussion und Mitwirkung zu organisieren und für die wichtigsten Vorhaben eine gezielte Umsetzung in Angriff zu nehmen. Verschiedene Ideen tangieren auch andere Partner als die Gemeinde. Das Gespräch wird hier im Laufe des Jahres gesucht werden.

## **Zusammenarbeit im Bauwesen wird abgeklärt**

In einer kleinen Arbeitsgruppe sind wir im Auftrag der beiden Gemeinderäte von Seftigen und Wattenwil daran abzuklären, ob und wie die Zusammenarbeit zwischen der Bauverwaltung von Wattenwil und derjenigen von Seftigen verstärkt werden soll und kann. Die Arbeitsgruppe wird dabei verschiedene Modelle prüfen, die von einer einfachen Ferienstellvertretung über einen Zusammenschluss bis hin zu einem regionalen Kompetenzzentrum reichen. Bis Mitte Jahr 2011 wird die Arbeitsgruppe den beiden Gemeinderäten Bericht erstatten.

## **Vorstudie für Gesamtmelioration soll lanciert werden**

Gestützt auf seine Legislaturziele 2009-2012 hat der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss für eine Vorstudie zu einer Gesamtmelioration gefällt und dazu einen Betrag von Fr. 50'000.- in der Investitionsrechnung vorgesehen. Die Landwirtschaft muss sich seit Jahren grossen Herausforderungen stellen: Liberalisierung der Märkte, WTO, Preisschwankungen, usw. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Strukturen und die Wettbewerbsfähigkeit der Wattenwiler Landwirtschaftsbetriebe mit einer Gesamtmelioration (Arrondierung der Parzellen, Sanierung der Güterwege und Drainagen) wesentlich verbessert und die Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen würden. Die Gemeinde selber könnte von einem sanierten Güterwegnetz profitieren, was den zukünftigen Unterhalt der Infrastrukturen wesentlich vereinfachen würde. In einer Vorstudie geht es zunächst darum abzuklären, welche Massnahmen mit welchen Kosten in welchem Perimeter Sinn machen könnten. Der Gemeinderat möchte eine solche Vorstudie aber nur dann in Auftrag geben, wenn die hauptsächlichen Nutzniesser (Landbewirtschafter/Landwirte) mehrheitlich positiv dazu eingestellt sind.

In Anbetracht dieser Palette an Themen und Projekten wird es uns auch im laufenden Jahr mit Sicherheit nicht langweilig werden. Gehen wir es an mit Elan, Freude und Engagement !

*Gemeinderat, Ressort Bau und Planung  
Markus Wildisen*



## Aus der Verwaltung

# PERSONELLES



Iwan Gregis heisst seit Anfangs Februar unser neuer Sozialarbeiter im Sozialdienst Region Wattenwil. Er ersetzt dort Susi Bodmer, sie hat den regionalen Sozialdienst nach über 10 Jahren auf eigenen Wunsch verlassen und will sich einer neuen Herausforderung stellen. Wohnhaft ist Iwan Gregis zusammen mit seiner Ehe-

frau und den beiden Kindern in Utzigen. Nach dem KV absolvierte er ein Theologie- und Mathematik-Studium an der Uni Freiburg, bevor er im 2006 die Sozialarbeiter Ausbildung an der Fachhochschule in Bern begann. Er übernimmt bei uns in Wattenwil ein 60% Penum. Seine Hobbies sind Bergsteigen, Ausdauersport, Wandern und Lesen. Herzlichen willkommen, Iwan Gregis.



Andrea Blatter heisst die neue Verwaltungsangestellte in der Bauabteilung. Sie ersetzt dort Monika Meier. Wohnhaft ist Andrea Blatter in Oberbütschel, sie absolvierte ihre Lehre in der Gemeindeverwaltung Wattenwil und schloss diese vor rund 3 Jahren ab.

Seither war sie in der Gemeindeverwaltung Rüm-

ligen angestellt. Vor 2 Jahren begann sie berufsbegleitend die zweijährige BMS (Berufsmaturitätsschule), welche sie diesen Sommer abschliessen wird. Sie übernimmt ab April ein Penum von 50% und ab Juli dann 100%. Ihre Freizeit verbringt sie hauptsächlich mit Musik, Schwimmen, Biken, Skaten und Reisen.

Herzlich willkommen zurück, Andrea.

### Im Stundenlohn arbeiten folgende Personen neu bei uns:

Seit Herbst 2010 **Heinrich Künzi**, wohnhaft in Wattenwil, als Baukontrolleur (10%) und **Christoph Steiner**, wohnhaft in Wattenwil, als Bauverwaltungsangestellter (20%) neben seinem Studium.

Ab Januar 2011 **Ingrid Krebs**, wohnhaft in Wattenwil, als Hauswartin der Gemeindeverwaltung an der Grundbachstrasse (Dorfschulhaus) und **Sara Loosli**, wohnhaft in Forst-Längenbühl, als Hauswartin für das Obergeschoss (Gemeindesaal, Küche etc.) im Feuerwehrgebäude.

Mich persönlich freut es speziell, dass zur Zeit mit Susanne Hänni, Christoph Steiner, Michelle Ardesi und ab April Andrea Blatter, gleich vier unserer ehemaligen Lernenden zurückgekommen sind und wieder in der Verwaltung der Einwohnergemeinde Wattenwil arbeiten.

*Martin Frey, Gemeindeschreiber*

## Aus der Verwaltung

### VERENA ERISMANN Sozialdienst



Ich heisse Verena Erismann und wurde vor 55 Jahren in Kriechenwil als letztes von sechs Kindern geboren. Die Primarschule besuchte ich in Kriechenwil und die Sekundarschule in Laupen. Anschliessend machte ich beim Fürsprecher und Notar in Laupen die Verwaltungslehre. Ich wohnte in Laupen bis ich 1978 mit meinem

damaligen Freund und heutigen Mann in Thun eine Wohnung bezog. 1981 zogen wir in unser eigenes Haus in einer kleinen Gemeinde am Eingang zum Emmental ein.

1986 kam unsere Tochter Daniela zur Welt. Ich gab meine Arbeit auf. Zufälligerweise wurde in unserer Gemeinde die Stelle als Gemeindekassier frei. So kam es, dass ich von 1987 bis Ende 2000 die Finanzen der Gemeinde mit einem 15% Arbeitspensum verwaltete. 1990 kam Adrian zur Welt.

Die Aufgaben im Finanzbereich wurden immer komplexer, so dass ich mich entschloss, das Diplom als bernische Finanzverwalterin zu machen. 1997 hatte ich dieses Ziel erreicht und war von da an «Expertin» in Sachen Gemeindefinanzen.

Auf 2001 wurde die Verwaltung reorganisiert und mir gekündigt. Ich war zum Glück zusätzlich schon vorher temporär bei einem Büro angestellt, das Gemeinden mit Personal aushalf.

Am 1. Juli 2002 habe ich meine Arbeit beim Sozialdienst Wattenwil aufgenommen (Penum 50%). Vorgesehen war, dass ich neben Empfang und Telefon für allgemeine Büroarbeiten sowie einige Mündelbuchhaltungen zuständig bin. Dies waren auch meine Aufgaben bis Wattenwil zur Sitzgemeinde des Regionalen Sozial-

*Fortsetzung auf Seite 10*

dienstes wurde. Das war auf Anfang 2005. Nun liefen jegliche Zahlungen über die Finanzverwaltung Wattenwil. Jemand musste die Belege vorbereiten zur Zahlung. Da kam mein Finanzverwalter-Kurs wieder zum Tragen. Schlagartig hat sich mein Aufgabengebiet verändert. Von nun an war und ist meine Haupttätigkeit kontieren und kontrollieren und mein Arbeitspensum erhöhte sich auf 60 %. Daneben mache ich noch immer die Mündelbuchhaltungen und abwechslungsweise mit den Kolleginnen den Empfang und den Telefondienst. Es gefällt mir sehr gut, denn ich kann sehr selbständig arbeiten.

Auf Anfang dieses Jahres ist der Regionale Sozialdienst ins Dorfschulhaus umgezogen. Es ist eine sehr positive Veränderung. Die Räume sind grösser und viel heller. An der Burgsteinstrasse wussten wir kaum, ob die Sonne schien oder ob es regnete. Ich schätze die neuen Büroräumlichkeiten und die zentrale Lage mit der schönen Aussicht.

In der Freizeit mache ich nichts Spezielles. Bei uns liegt immer und überall ein Sudoku-Rätselheft rum, denn das ist das, was ich gerne mache. Soll angeblich auch das logische Denken fördern. Ansonsten geniessen mein Mann und ich im Sommer unseren Wintergarten. Vor allem in den Ferien gehen wir wandern. Für mich genügt bereits ein schöner, längerer Spaziergang, wenn möglich ohne grosse Höhenunterschiede. Auch das Tessin gehört in unsere Jahresplanung. Ich freue mich jeweils auf die Skiferien im Februar, dieses Jahr gehen wir schon zum 18. Mal in die gleiche Ferienwohnung an der Lenk.

Wenn Sie dies lesen, ist auch diese Ferienwoche bereits wieder vorbei.

*Verena Erismann*

## **Aus der Verwaltung** **ERMÄSSIGUNG** **in Skigebieten**

Da die Gemeinde Wattenwil seit dem 01.01.2010 zum Verwaltungskreis Thun gehört, können die Einwohner/innen von Wattenwil in diversen Skigebieten von bis zu 10% Ermässigung auf Skipässe und Saisonabonnemente profitieren. Beispielsweise in Adelboden-Lenk und Männlichenbahn Grindelwald. Dazu ist zum Beispiel lediglich eine Kopie des Niederlassungsausweises der Gemeinde vorzuzeigen.

Erkundigen Sie sich bitte direkt bei Ihren bevorzugten Skigebieten.

*Die Gemeindeverwaltung*

## **Aus der Verwaltung** **HILFE FÜR FAMILIEN** **mit Kindern**

### **Stiftung «Das Leben meistern»**

Die Stiftung «Das Leben meistern» unterstützt Schweizer Familien mit drei und mehr Kindern. Die finanzielle Hilfe beträgt Fr. 100.00 pro Kind und Monat. Voraussetzung für die Unterstützung ist, dass das maximale Jahreseinkommen (Reineinkommen) nicht höher ist als Fr. 60'000.00. Bei 4 Kindern beträgt das maximale Einkommen Fr. 65'000.00, bei 5 Kindern Fr. 70'000.00 usw.

Wenn Sie das Angebot interessiert, können Sie direkt mit der Stiftung Kontakt aufnehmen:

Stiftung «Das Leben meistern»

p.a. Jürg Bollmann

Chemin de la Fenetta 28, 1752 Villars-sur-Glâne

Tel. 026 402 17 06

E-Mail [juerg.bollmann@hin.ch](mailto:juerg.bollmann@hin.ch)

## **Aus der Verwaltung** **AUFHEBUNG DER MIETÄMTER** **und Arbeitsgerichte**

### **Neue Organisation**

Auf den 1. Januar 2011 wurde im Kanton Bern die Justizreform umgesetzt. Mit dieser Reform wurde die Tätigkeit der Mietämter und Arbeitsgerichte im Kanton Bern in der bekannten Form beendet. Ab sofort werden die Tätigkeiten dieser Institutionen durch die Regionale Schlichtungsbehörde wahrgenommen.

Sie können sich ab dem 1. Januar 2011 für miet- oder arbeitsrechtliche Angelegenheiten an folgende Schlichtungsbehörde wenden:

Schlichtungsbehörde Oberland  
Scheibenstrasse 11b, 3600 Thun

Tel. 031 635 58 00

Fax 031 635 58 48

E-Mail [schlichtungsbehoerde.thun@justice.be.ch](mailto:schlichtungsbehoerde.thun@justice.be.ch)

### **Telefonische Beratungen**

Tel. 031 635 58 35

### **Öffnungszeiten**

Mo-Fr 07.45 bis 12.00 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

## Aus der Verwaltung

# ZURÜCKSCHNEIDEN VON HECKEN UND STRÄUCHERN

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineingeraten, gefährden die Verkehrsteilnehmer, die Kehrtafelabfuhrleute, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreibt das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher und Anpflanzungen müssen seitlich mindestens **50 cm Abstand vom Fahrbahnrand** haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über den Strassen freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen. Über Trottoirs muss eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden.
- Bei **gefährlichen Strassenstellen** längs öffentlicher Strassen, insbesondere bei Kurven, Einmündungen, Kreuzungen, Bahnübergängen dürfen höherwachsende Bepflanzungen aller Art (auch landwirtschaftliche Kulturen) die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach den örtlichen Verhältnissen ausreichender Seitenbereich freizuhalten ist.

Die Strassenanstösser werden hiermit aufgefordert, die Äste und andere Bepflanzungen bis **spätestens Mitte April 2011** auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Sie können die Baum- und Sträucherschnitte via Häckseldienst am 18.03.2011 bzw. das Grüngut (Äste dürfen **höchstens** einen Durchmesser von **12cm** haben) am 17. April von 09.00 bis 11.30 Uhr im bereitgestellten Grosscontainer an der Gewerbestrasse (Feuerwehrgebäude) entsorgen.

Nach dem 16.04.2011 werden die Wegmeister die nötigen Arbeiten ausführen. Der Aufwand wird anschliessend den Grundeigentümern in Rechnung gestellt. Für Auskünfte steht Ihnen die Bauverwaltung Wattenwil, Tel. 033 359 59 41, zur Verfügung.

*Bauverwaltung Wattenwil*

## Aus der Verwaltung

# NEU: 1% ZINS FÜR STEUERVORAUSZAHLUNGEN

Seit dem 1. Januar 2011 können natürliche Personen die periodischen Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern bereits vor Fälligkeit der Stellerratenrechnungen begleichen. Der Kanton Bern entrichtet darauf einen Vorauszahlungszins; dieser beträgt für das Jahr 2011 1 %. Die Vorauszahlung kann mit einer oder mit mehreren Überweisungen erfolgen, zum Beispiel als Dauerauftrag mit Monatszahlungen.

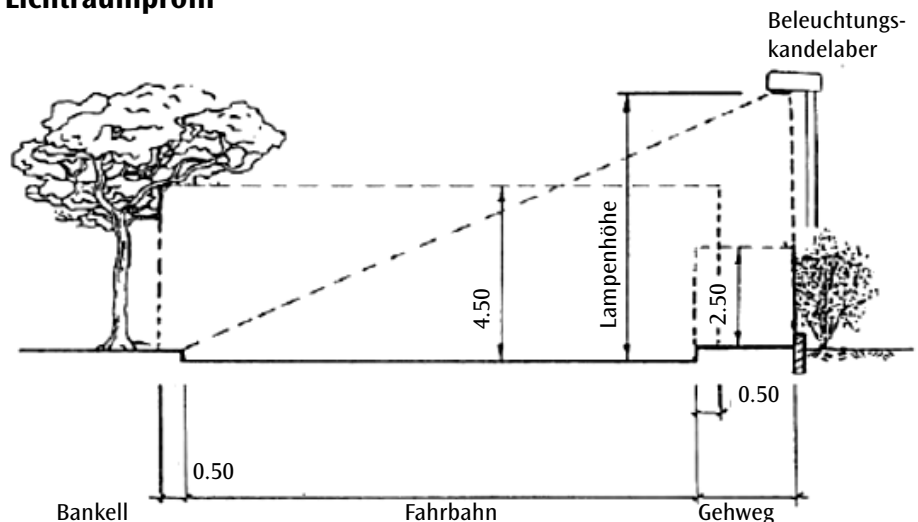
Für Vorauszahlungen werden alljährlich neue Zahlungsscheine benötigt. Die Bestellung erfolgt am einfachsten über das entsprechende Kontaktformular der Kantonalen Steuerverwaltung [www.be.ch/steuern](http://www.be.ch/steuern) oder schriftlich bzw telefonisch bei der Steuerverwaltung des Kantons Bern, Region Oberland Allmendstrasse 18, 3602 Thun  
Tel. 031 633 60 01  
E-Mail [region.ol@fin.be.ch](mailto:region.ol@fin.be.ch)

Als Vorauszahlungen gelten Zahlungen, welche vor der Fälligkeit der Ratenrechnung geleistet werden. Das Guthaben auf dem Vorauszahlungskonto wird jeweils zur Deckung der Ratenrechnung verwendet; die Verzinsung erfolgt bis zu dieser Anrechnung. Übersteigt das Vorauszahlungsguthaben die Ratenrechnungen, werden Überschüsse längstens bis zum Ende des Kalenderjahres verzinst. Per Ende Jahr berechnet die Steuerverwaltung den Vorauszahlungszins und überträgt diesen als Kapital mit einem allfälligen Vorauszahlungsüberschuss auf das Folgejahr; er wird weiterhin verzinst.

Vorauszahlungen sind nur möglich, wenn keine Steuerausstände früherer Jahre bestehen. Die Steuerverwaltung akzeptiert verzinsliche Vorauszahlungen im Rahmen des mutmasslich geschuldeten Steuerbetrages.

*Finanzverwaltung Wattenwil*

**Lichtraumprofil**



## Aus der Verwaltung

# STEUERERKLÄRUNGEN 2010

### TaxMe-CD

Die CD-ROMs zum Ausfüllen der elektronischen Steuererklärung sind ab sofort bei der Finanzverwaltung Wattenwil oder bei den BEKB-Niederlassungen erhältlich.

TaxMe ist eine Anwendung zur elektronischen Erfassung der Veranlagungsdaten für natürliche Personen und steht allen steuerpflichtigen Bürgerinnen und Bürger des Kantons Bern gratis zur Verfügung. Unter der Bezeichnung TaxMe bietet die Steuerverwaltung des Kantons Bern ihren Steuerpflichtigen Online-Dienste rund um die Steuern an. TaxMe erleichtert Ihnen einerseits das Erstellen einer einwandfreien Steuererklärung und ermöglicht eine unverbindliche Veranlagungseinschätzung unmittelbar nach Abschluss der Steuererklärung. Es besteht zudem die Möglichkeit, das TaxMe-Programm direkt via Internet herunterzuladen. Für Informationen rund um TaxMe steht Ihnen der Link [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) zur Verfügung.

### TaxMe-Online

Die Steuererklärung kann auch online unter [www.taxme-online.ch](http://www.taxme-online.ch) ausgefüllt werden. Für den Einstieg ins TaxMe-Online benötigen Sie Ihre ZPV-Nummer und den ID-Code (Identifikationscode). Diese Daten finden Sie auf dem Deckblatt zur Steuererklärung.

### Fragen zur Steuererklärung

Bei Fragen zur Steuererklärung wenden Sie sich entweder an die Finanzverwaltung Wattenwil, Tel. 033 359 59 31, E-Mail [finanzverwaltung@wattenwil.ch](mailto:finanzverwaltung@wattenwil.ch) oder an die Kantonale Steuerverwaltung [www.be.ch/steuern](http://www.be.ch/steuern)  
Tel. 031 633 60 01  
Mo-Fr 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Unter [www.be.ch/steuern](http://www.be.ch/steuern) finden Sie zudem Neuerungen zu der Steuererklärung 2010, Informationen zur Berechnung des Steuerbetrages, Tipps zum Ausfüllen der Steuererklärung, ein Ratgeber zu Steuerbegriffen oder Steuerthemen sowie Informationen zum Thema Steuern bezahlen.

*Finanzverwaltung Wattenwil*



## Aus der Verwaltung

# WASSERBEZUG AB HYDRANT

### Wasserbezug ab Hydrant Änderungen ab 1. März 2010

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Wasserbezüge ab Hydrant neu zu regeln. Aus diesem Grund gilt ab 1. März 2010 für vorübergehende Wasserbezüge von

- Privaten, die für ein paar Tage Wasser beziehen
- Bewässern von Blumenfeldern
- Bewässern von Getreidekulturen usw.
- Bewässern von Familien- und Schrebergärten
- Füllen von Schwimmbädern, Pool, Teichs usw.
- Für Bauwasser kommt Art. 4 vom Gebührenreglement (für Wasser) zur Anwendung

### Zusammensetzung der Gebühren

Pauschalgebühr von Fr. 50.00 für Montage und Demontage des Wasserzählers. Verbrauchsgebühr einschliesslich Zählermiete Fr. 2.00/m<sup>3</sup> (wird zusätzlich nebst der Pauschalgebühr in Rechnung gestellt).

Das Montieren und die Demontage des Wasserzählers erfolgt ausschliesslich durch den Brunnenmeister. Nach Beendigung der Arbeiten bzw. Demontage des Wassermessers wird eine Rechnung erstellt.

Auf der Rechnung sind die Pauschale (Installationskosten) sowie die Verbrauchsgebühren aufgeführt.

Für Auskünfte steht Ihnen die Bauverwaltung Wattenwil, Tel. 033 359 59 41 zur Verfügung.

*Bauverwaltung Wattenwil*



## Aus der Verwaltung

# TRINKWASSERQUALITÄT

Das Trinkwasser der Wasserversorgung Wattenwil stammt bis auf weiteres aus der Versorgung Blattenheid (Blumenstein). Sollte diese zu wenig Wasser haben, wird unser eigenes Quellwasser ins Netz gespeist. Alle Haushalte oberhalb des Reservoirs Hof werden mit Wasser aus der Quelle Kühboden versorgt. Die Keimfreiheit wird mittels schonender Zugabe von Chlor und Mithilfe von UV-Bestrahlung sichergestellt. Jeden Monat wird eine Wasserprobe durch das Thuner Lebensmittellabor auf die bakteriologische Qualität geprüft. Zudem wird das Trinkwasser einmal im Jahr durch das Stadtlabor Bern umfassend geprüft. Die Ergebnisse der Wasserversorgung Blattenheid vom September 2010, sowie die Resultate des Stadtlabors Bern vom Dezember 2010 können aus der untenstehenden Tabelle entnommen werden.

## Wasserversorgung Blattenheid

Messgrößen	Einheit	Kühboden	Blattenheid	Grenzwert
Wasserhärte	°fH	31.8 °f	13.5 °f	10 – 50 °f
Calcium (Ca)	mg/l	110 mg/l	40.1 mg/l	200 mg/l
Magnesium (Mg)	mg/l	10.7 mg/l	1.6 mg/l	50 mg/l
Chlorid (Cl)	mg/l	1.57 mg/l	1 mg/l	80 mg/l
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	mg/l	5.5 mg/l	3 mg/l	40 mg/l
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l	7.6 mg/l	3 mg/l	200 mg/l

Aus den oben aufgeführten Werten ist ersichtlich, dass die Wasserqualität den gesetzlichen Vorschriften vollumfänglich entspricht. Für weitere Auskünfte betreffend Wasserversorgung und Wasserqualität steht Ihnen Brunnenmeister Hans Ulrich Oppliger, Tel. 033 359 59 43, zur Verfügung.

Die Dosierung von Waschmitteln für Waschmaschinen, Abwaschmaschinen etc. ist abhängig vom Kalkgehalt resp. der Wasserhärte. Auf jeder Waschmittelverpackung sind Hinweise für die richtige Menge Pulver aufgeführt. Dabei werden drei Härtebereiche unterschieden: 0 – 15° fH = weiches Wasser; 15 – 25° fH = mittelhartes Wasser; über 25° = hartes Wasser (fH = französische Härte). Eine korrekte Dosierung schont die Umwelt und das Portemonnaie. Verantwortliche von Privatversorgungen werden darauf hingewiesen, dass sie die allfällige Wasserbezüger(innen) gemäss Artikel der Verordnung des EDI über Trink-, Quell-, und Mineralwasser ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen. **Nicht vergessen: Das Trinkwasser ist ein Lebensmittel. Tragen wir Sorge dazu!**

*Wasserversorgung Wattenwil*

## Aus der Verwaltung

# AHV-ZWEIGSTELLE REGION WATTENWIL

### Die wichtigsten Änderungen auf den 1. Januar 2011

- Erhöhung der AHV/IV-Renten und des Betrags für den allgemeinen Lebensbedarf bei den Ergänzungsleistungen um durchschnittlich 1,75 Prozent
- Erhöhung des AHV/IV/EO-Mindestbeitrags für Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige
- Änderung in der Berechnung der AHV-Beiträge von Nichterwerbstätigen
- Anpassung der sinkenden AHV/IV/EO-Beitragsskala für Selbständigerwerbende und Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber
- Erhöhung des Beitragsatzes an die Erwerbsersatzordnung (EO)
- Erhöhung des Beitragsatzes an die Arbeitslosenversicherung (ALV)
- Erhöhung des Lebensbedarfs bei den Ergänzungsleistungen (EL)
- Anhebung der BVG-Eintrittsschwelle

Nähere Informationen zu den obenstehenden Themen erhalten Sie bei der  
**AHV-Zweigstelle Region Wattenwil**  
Grundbachstrasse 4, Postfach 98, 3665 Wattenwil  
E-Mail [ahv@wattenwil.ch](mailto:ahv@wattenwil.ch)  
Telefon 033 359 59 51

Aktuelle Informationen können ausserdem beim Schaukasten gelesen werden oder Sie verlangen kostenlos Merkblätter bei der AHV-Zweigstelle.

Sie können sich auch über das Internet informieren:  
[www.akbern.ch](http://www.akbern.ch) oder [www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch)

## Aus der Verwaltung

# TAGESKARTE GEMEINDE

Die Einwohnergemeinde Wattenwil fördert den öffentlichen Verkehr und will die Vorteile von **täglich zwei Tageskarten Gemeinden (Generalabonnement der SBB)** günstig weitergeben. Auf über 18'000 km Strecke der SBB, den meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetrieben sind die Tageskarten Gemeinde gültig. Mit der Tageskarte Gemeinde kommen Sie einen Tag lang von früh bis spät in den Genuss des unabhängigen Reisens.

Die Tageskarte ist zum Preis von Fr. 39.00 erhältlich. Für die Reservation der Karten besteht für die Einwohner/innen der Gemeinde Wattenwil keine Fristenregelung. Wer seinen Wohnsitz nicht in der Gemeinde Wattenwil hat, kann die Karten frühestens **zwei Wochen** vor dem gewünschten Datum reservieren.

Auf unserer Homepage [www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch) können Sie schnell und bequem die Tageskarten reservieren. Selbstverständlich können Sie die Tageskarte auch telefonisch bei der Finanzverwaltung unter der Tel. 033 359 59 31 oder persönlich am Schalter der Finanzverwaltung bestellen.

Die Tageskarte muss spätestens **drei Tage** vor der Benützung am Schalter der Finanzverwaltung abgeholt werden. Nicht abgeholte Tageskarten werden mit einer zusätzlichen Bearbeitungsgebühr von Fr. 10.00 in Rechnung gestellt.

Weiter müssen Annullierungen von reservierten, aber noch nicht abgeholten Tageskarten, bis spätestens am siebten Tag vor der Benützung der Finanzverwaltung Wattenwil mitgeteilt werden. Bereits abgeholte und bezahlte Tageskarten können nicht mehr annulliert werden.

### Fehlt Ihnen die Idee für ein passendes Geschenk?

Warum nicht ein Gutschein für eine Tageskarte Gemeinde? Sie können diesen bei uns in der Finanzverwaltung für Fr. 39.00 beziehen. Der Gutscheinempfänger kann ein Abonnement reservieren und dieses mit dem Gutschein bezahlen.

*Finanzverwaltung Wattenwil*



## Aus der Verwaltung

# WILLKOMMEN NEUZUZÜGER

Der Gemeinderat heisst die folgenden Neuzuzüger/innen in unserer Gemeinde, die sich innerhalb dem 01.10.2010 und 15.01.2011 bei der Gemeindeverwaltung angemeldet haben, herzlich willkommen. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in Wattenwil und hoffen, dass Sie sich in unserem schönen Dorf wohl fühlen.

Abegglen Urs, Blumensteinstrasse 46  
Ahmadyar Ghulam u. Hasina, Musterplatz 4  
Ahmadyar Mohammad, Musterplatz 4  
Baltzer Manuel, Bodenacker 1  
Brunner Reto, Musterplatz 4  
Comijs Laura, Blumensteinstrasse 28  
Fahrni Gabriel, Burgsteinstrasse 16  
Fleischhacker Michael, Lindenbank 1  
Fuchs Hans Rudolf u. Beatrix, Musterplatz 2  
Gertsch Nadja, Musterplatz 4  
Hari Hansruedi, Burgsteinstrasse 34  
Herren Melanie, Längmattstrasse 18  
Hofstetter Barbara, Grundbachstrasse 47  
Humbel Wenger Dagmar, Burgsteinstrasse 6  
Kappeler Stefan-Michel, Längmattstrasse 18  
Krayenbühl Niklaus, Blumensteinstrasse 28  
Kron Andrea, Lindenbank 1  
Kruker Tobias, Moosweg 2  
Lemann Annina-Katja, Weiermoosweg 7  
Leuenberger Ruth, Lindenbank 1  
Luckmann Jan u. Judith, Hagenstrasse 4  
Luginbühl Bernhard, Postgasse 2  
Mocci Paolo, Hofmattweg 2  
Reyes Martinez Maria, Hofmattweg 2  
Riela Giovanni, Blumensteinstrasse 36  
Rothacher Fabienne, Längmattstrasse 18  
Rothacher Hans Ulrich u. Eva, Längmattstrasse 18  
Rothacher Isabelle, Bodenacker 1  
Rothacher Stefanie, Längmattstrasse 18  
Ryser Andreas, Oberdorf 6  
Sagwitz Gundula, Erlenstrasse 31  
Schranz Elisabeth, Heimenried 5  
Steiner Jeannine, Hölzliweg 8  
Tschan Manuela, Moosweg 2  
von Siebenthal Beat, Grundbachstrasse 39  
Wenger Beat, Musterplatz 1

*Gemeindeverwaltung Wattenwil*

# Vereine und Institutionen

## VERANSTALTUNGSKALENDER



2011

### März

5./6. Männerchor Wattenwil  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude

19. **Sozialdienst Wattenwil**  
**Tag der offenen Tür**  
**Dorfschulhaus**

26./27. Jodlerklub Blumenstein  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude

### April

2. Jodlerklub Blumenstein  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude

8./9. Frauenverein Wattenwil  
Bring- und Hol-Tag  
Hagen

12. **Eingabeschluss**  
**Wattenwilerpost 2011/2**

17. Samariterverein WABU  
Samariterzmorge  
Mehrzweckhalle Burgstein

20. Frauenverein Wattenwil  
Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude

30. Damenturnverein Wattenwil  
Spaghettiplausch  
Mehrzweckgebäude

30. Feldschützen Grundbach  
Stafelalpschiessen

### Mai

1. Feldschützen Grundbach  
Stafelalpschiessen

1. Trachtengruppe Wattenwil  
Zwirbele, Restaurant Bären

8. Brunch und Musikshow  
Mehrzweckgebäude

18. Frauenverein Wattenwil  
Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude

25. **Einwohnergemeinde Wattenwil**  
**Gemeindeversammlung**  
**Aula Hagen**

27. Musikgesellschaft Wattenwil  
Vorbereitungskonzert  
Mehrzweckgebäude

27./28./29. Eidgenössisches Feldschiessen

### Juni

2. Schwingklub Wattenwil  
Auffahrtsschwingen  
Hagen

2. Modellfluggruppe Westamt  
Möntschelecup  
Schweizermeisterschaft

2. Schwingklub  
Auffahrtsschwingen

3./4. Fussballclub Wattenwil  
Maiball  
Mehrzweckgebäude

5./12. Kirche  
Konfirmationen

11. Hornusser-Gesellschaft Wattenwil  
Volkshornusset

12. Kleintierfreunde oberes Gürbetal  
Jungtierschau  
Hagen

15. Frauenverein Wattenwil  
Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude

18. Fussballclub Wattenwil  
Sponsorenlauf  
Sportplatz

21. **Gemeinde Wattenwil**  
**Fête de la Musique**

26. Musikgesellschaft Wattenwil  
Eidgenössisches Musikfest  
St.Gallen

### Juli

- Ortsverein Wattenwil  
Ferienpass

2./3. Musikgesellschaft Wattenwil  
Gürbewaldchilbi

17. Kirche  
Bergpredigt

**zum Herausstrennen**

## August

- 1. Ski-Club Gurnigel  
Brunch  
Mehrzweckgebäude
- 1. **Gemeinde Wattenwil  
Bundesfeier (mit Frauenverein)  
Mehrzweckgebäude**
- 9. **Eingabeschluss  
Wattenwilerpost 2011/3**
- 21. **Einwohnergemeinde Wattenwil  
5. Wattenwiler Marsch**

## September

- 2. **Einwohnergemeinde Wattenwil  
Neuzuzügerabend  
Feuerwehrgebäude**
- 3. Frauenverein Wattenwil  
Flohmarkt, Mösli
- 3. Ehemaligenverein Oberstufe  
Wattenwil  
Hauptversammlung  
OSZW Wattenwil
- 10. Jodlerklub Wattenwil  
50-jähriges Jubiläum  
Mehrzweckgebäude
- 11. Gürbetaler Jodlertreffen  
Mehrzweckgebäude
- 14. Frauenverein Wattenwil  
Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude

## Oktober

- 5. **Gemeinde  
Wattenwilmärit**
- 11. **Eingabeschluss  
Wattenwilerpost 2011/4**
- 15. Gewerbeverein Wattenwil und  
Umgebung  
Gewerbeabend, Mehrzweckgebäude
- 19. Frauenverein Wattenwil  
Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude
- 21. Musikgesellschaft Wattenwil  
Delegiertenversammlung  
Amtsverband  
Mehrzweckgebäude
- 22. Viehzuchtgemeinschaft Blumenstein  
Jubiläum Viehzuchtgenossenschaft  
Mehrzweckgebäude
- 22. Samariterverein WABU  
Racletteabend  
Schützenhaus Mettlen

- 28. **Einwohnergemeinde Wattenwil  
Jungbürgerfeier  
Feuerwehrgebäude**

## November

- 6. Jodlerklub Wattenwil  
Jodlerzmorge  
Mehrzweckgebäude
- 12. Frauenverein Wattenwil  
Suppentag  
Küche Hagen
- 16. Frauenverein Wattenwil  
Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude
- 18. Feuerwehr  
Schlussabend, Mehrzweckgebäude
- 24. **Einwohnergemeinde Wattenwil  
Gemeindeversammlung  
Aula Hagen**
- 25./26. Ortsverein Wattenwil mit  
Damenturnverein und  
Männerchor Wattenwil  
Weihnachtsmärit
- 26./27. Musikgesellschaft Wattenwil  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude

## Dezember

- 3. Musikgesellschaft Wattenwil  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude
- 10./11. Damenturnverein/Turnverein  
Turnvorstellung  
Mehrzweckgebäude
- 24./25. Kirchgemeinde  
Weihnachtsmusical

## 2012

### Januar

- 11. Ortsverein Wattenwil  
Präsidentenkonferenz (19.30 Uhr)  
Restaurant Bären
- 14. Frauenverein Wattenwil  
Senioren-Unterhaltungsnachmittag  
Feuerwehrgebäude
- 21./28. Jodlerklub Wattenwil  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude
- 27. Hornusser-Gesellschaft Wattenwil  
Munijasset  
Mehrzweckgebäude



## Februar

- 18./19. Trachtengruppe Wattenwil  
Volkstümlicher Unterhaltungsabend  
Mehrzweckgebäude
- 25./26. Fussballclub Wattenwil  
Lotto  
Mehrzweckgebäude

## März

- 3./4. Männerchor Wattenwil  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude
- 24./25./31. Jodlerklub Blumenstein  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude

## April

1. Samariterverein WABU  
Samariterzmorge  
Mehrzweckhalle Burgstein
28. Damenturnverein Wattenwil  
Spaghettiplausch  
Mehrzweckgebäude

- 28./29. Feldschützen Grundbach  
Stafelalpschiessen

## Mai

6. Trachtengruppe Wattenwil  
Zwirbele  
Restaurant Bären
17. Modellfluggruppe Westamt  
Möntschelecup
- 18./19. Fussballclub Wattenwil  
Maiball  
Mehrzweckgebäude
26. Hornusser-Gesellschaft Wattenwil  
Volkshornusset
27. Kleintierfreunde oberes Gürbetal  
Jungtierschau  
Hagen



## Vereine und andere Institutionen

# KURSE ERWACHSENENBILDUNG FRÜHLING/SOMMER 2011

### Kurs 2 Fingerfood oder: Wie gestalte ich ein Kräuterbuffet?

Rosmarinblütenkekse, gefüllte Kräutereier, pikante Kräuterrolle, gegrillte Gemüsespieße mit Kräutern und zur Begrüßung ein Glas Prosecco mit Blüten in Eis. Wir gestalten ein originelles Festbuffet, das wir dann gemeinsam verzehren. Einzelne sind alle Bestandteile des Buffets auch gut in Ihrer Alltagsküche einsetzbar.

- Kursdaten: Samstag 20.08.2011 von 14 bis 18 Uhr  
Kurskosten: Fr. 60.00 Materialkosten: Fr. 20.00  
Kursort: Wydimattweg 14, Wattenwil  
Mitbringen: Schneidebrett, Messer, Behältnis für evtl. Reste  
Anmeldungen: Baumung Silvia, Wydimattweg 14, 3665 Wattenwil  
Tel. 033 356 13 86 E-Mail sbaumung@gmx.de  
Anmeldetermin: bis Dienstag 16.08.2011

### Kurs 3 Essbare Wildkräuter vor Haustür (Exkursion)

Gerade jetzt im Frühling sind Wiesen, Wegränder und Wälder voll mit essbaren Wildkräutern – als schmackhafte Nahrungsergänzung, gesunde und interessante Bereicherung des Speisezettels. Sie können auf diesem Spaziergang die Pflanzen direkt an ihrem Standort kennen lernen und erfahren, wie Sie sie in Form von Suppen, Gemüse, Salat, Süßspeisen verwenden können.

- Kursdaten: Samstag 30.04.2011 von 14 bis 17 Uhr  
Kursort,-/lokal: Wydimattweg 14, Wattenwil  
Kurskosten: Fr. 35.00  
Mitbringen: Stoff – oder Papiertüte fürs Sammeln  
Anmeldungen: Baumung Silvia, Wydimattweg 14, 3665 Wattenwil  
Tel. 033 356 13 86 E-Mail sbaumung@gmx.de  
Anmeldetermin: bis Dienstag 28.04.2011

**zum Herausstrennen**

#### **Kurs 4 Delikatessen am Wegesrand - Wildkräuter Menü**

Hinsehen, abpflücken und aufessen - Wildkräuter mit anderen Augen sehen. Auch im Frühjahr können wir unseren Gaumen mit den Leckereien aus dem reichhaltigen Fundus der Natur verwöhnen.

Ein Menü aus Wiesenbärenklau, dazu Brennesselrisotto und als Dessert? Das bleibt ein Geheimnis! Lassen Sie sich überraschen – Sie werden sicherlich satt.

Kursdaten: Samstag 21.05.2011 von 14 bis 18 Uhr  
Kursort,-/lokal: Wydimattweg 14, Wattenwil  
Kurskosten: Fr. 60.00 Materialkosten: Fr. 20.00  
Mitbringen: Schneidebrett, Messer, Papier- oder Stofftüte, Schraubglas  
Anmeldungen: Baumung Silvia, Wydimattweg 14, 3665 Wattenwil  
Tel. 033 356 13 86 E-Mail sbaumung@gmx.de  
Anmeldetermin: bis Dienstag 17.05.2011

#### **Kurs 5 Blütenpracht zum Vernaschen**

Blüten sind mehr als nur Dekoration. Sie können als farbenfrohe Delikatessen unseren Speiseplan bereichern. Früher war es keineswegs ungewöhnlich, Blüten in der Küche zu nutzen (z. B. kandierte Veilchen - Rosenblüten, Blüten im Salat, usw.). An diesem Nachmittag erhalten Sie Einblicke in die Vielfalt der traditionellen und modernen Blütenküche (mit etlichen Kostproben).

Kursdaten: Samstag 25.06.2011 von 14 bis 18 Uhr  
Kursort,-/lokal: Wydimattweg 14, Wattenwil  
Kurskosten: Fr. 60.00 Materialkosten: Fr. 20.00  
Mitbringen: Messer, Schneidebrett, kleine Flasche 0.2 Liter, kleines Schraubglas  
Anmeldungen: Baumung Silvia, Wydimattweg 14, 3665 Wattenwil  
Tel. 033 356 13 86 E-Mail sbaumung@gmx.de  
Anmeldetermin: bis Dienstag 21.06.2011

#### **Kurs 6 Alles rund um den Holunder**

Der Holunderstrauch begleitet den Menschen schon seit Jahrtausenden. Der Holunderbusch war Hausapotheke und Nahrungsmittel zugleich. Wurzel, Rinde, Blätter, Blüten und Beeren, alles am Holunder ist heilkräftig. Ich verwöhne Sie mit einem Holundersekt; Sie sammeln die Blüten und lassen sich überraschen, was man daraus so alles machen kann.

Kursdaten: Samstag 18.06.2011 von 14 bis 17 Uhr  
Kursort,-/lokal: Treffpunkt, Wydimattweg 14, Wattenwil  
Kurskosten: Fr. 50.00 Materialkosten: Fr. 15.00  
Mitbringen: Messer, Papier- oder Stofftüte, Schraubglas, Flasche 0.25l  
Anmeldungen: Baumung Silvia, Wydimattweg 14, 3665 Wattenwil  
Tel. 033 356 13 86 E-Mail sbaumung@gmx.de  
Anmeldetermin: bis Dienstag 14.06.2011

#### **Kurs 9 Fortsetzungskurs Griechisches Kochen**

Wir kochen gemeinsam an drei Abenden einfache und bekannte griechische Gerichte. Dazu genießen wir ein Glas Griechischen Wein.

Kursdaten: 17./24./31.03.2011 jeweils von 18.45 bis ca. 22.00 Uhr  
Kursort,-/lokal: Schulküche im Schulhaus Hagen, Wattenwil  
Kurskosten: Fr. 135.00 Materialkosten: Fr. 65.00 für Essen und Getränke inkl. Wein  
Mitbringen: Notizmaterial, Küchenschürze, Behälter für allfällige Reste  
Anmeldungen an: Margreth Hatzikalymnios, Verzinkereiweg 5, 3665 Wattenwil  
Tel. 033 356 10 94 E-Mail hatzikalymnios@bluewin.ch  
Anmeldetermin: bis Donnerstag, 10.03.2011

## Aus der Schule

# EIN BESUCH IN DER TAGESSCHULE WATTENWIL

Schon beim Eintreten in die Tagesschule Wattenwil kam einem der Duft von bereitstehendem Essen entgegen. Die Tische waren schön gedeckt und daran sassen bereits junge und jugendliche BesucherInnen, welche am Montag die Dienstleitungen der Betreuungsmodule der Tagesschule Wattenwil in Anspruch nahmen. Das Essen, welches aus der Küche der „Stiftung sbe Mettleneggen“ von Erika Werthmüller jeweils kurz vor Mittag abgeholt wird, mundete offensichtlich. Wer wollte, konnte einen Nachschlag von den feinen Älpler-Makkaronen mit Apfelsmus und Salat bekommen. Ein spezieller Einsatzplan für kleine Hilfestellungen, wie Geschirr abräumen, Tische reinigen oder Geschirr trocknen zeigte den Kindern was zu tun ist. Die Ämter wurden von den Kindern und Jugendlichen gerne und zügig erledigt.

### Lernen, Lesen und Spielen

Nach dem Essen zogen es einige Kinder vor, sich mit ihren Aufgaben zu beschäftigen, andere Kinder nutzen die Zeit zum Spielen. Erika Werthmüller hat den Tagesschulraum mit bereits vorhandenen aber auch zusätzlich gekauften Möbeln liebevoll gestaltet, der Raum strahlt Wärme und eine gewisse Behaglichkeit aus. Eine gemütliche Lesecke mit vielen spannenden Büchern für jedes Alter lädt zum Verweilen ein. Ein weiterer Raumteil gehört dem Bastelbereich.

Dort werden Holz- und Näharbeiten gemacht und es entsteht verschiedenes Dekorationsmaterial zu den Jahreszeiten. Auch eine vererbte Nähmaschine ist von grossem Nutzen. Erika Werthmüller hat für die betreuten Kinder und Jugendlichen ein offenes Ohr, sie hört sich geduldig ihre Anliegen und Erzählungen an und hilft unterstützend bei den Aufgaben. Die Musikalische Grundschule der Primarschule Wattenwil findet ebenfalls in den Räumlichkeiten der Tagesschule statt.

### Sonja Liebi - das neue Gesicht

Seit Anfang Januar hat die Tagesschule eine neue Mitarbeiterin. Sonja Liebi ist hier in Wattenwil aufgewachsen und auch zur Schule gegangen. Bis vor kurzem hat sie auch in unserem Dorf gewohnt. Neu wird sie jeweils Donnerstagmittag und Nachmittag die Tagesschule betreuen. Als Kleinkinderzieherin bringt sie wertvolle Erfahrungen an ihren neuen Arbeitsplatz. Sonja Liebi ist Mutter eines 4 Monate alten Jungen. In ihrer Freizeit besucht sie gerne Hockey-Matches des SCL, interessiert sich für das Schwingen und ist in einem Trychler-Club aktiv dabei.

### Wünsche und Themen

Im Gespräch mit Erika Werthmüller spürte man die Freude an ihrer neuen Herausforderung. Es ist ihr ein grosses Anliegen, dass sich die Kinder wohl fühlen. Ein Ziel für die Zukunft der Tagesschule ist für sie, dass



Kinder, welche die Zeit gerne für das Lernen nutzen möchten, dies evtl. in weiteren Räumlichkeiten machen könnten, damit die nötige Ruhe vorhanden ist.

Die Tagesschule Wattenwil will aktiv sein und dadurch Attraktivität ausstrahlen. So bietet sie in den Monaten Februar und März verschiedene spannende Themenachmittage (Frau Holle / Gesichter, Masken, Larven / Frühling / Flechten) für interessierte Schulkinder an. In den Schulferien 2011 wird bei genügend Anmeldungen während fünf Wochen eine Ferienbetreuung organisiert. Für Fragen und Auskünfte betreffend Tagesschule steht Ihnen Frau Werthmüller gerne zur Verfügung.

Tel. 079 366 98 83

E-Mail [tagesschule-wattenwil@leolea.ch](mailto:tagesschule-wattenwil@leolea.ch)

### Dank

Werte Erika, Dir sowie der Schulleitung ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft sowie den Einblick in die Tagesschule Wattenwil. Es hat Spass gemacht einen Mittag mit Euch zu verbringen. Gerne wünsche ich der Tagesschule weiterhin viele gute Ideen und viele interessierte Kinder.

*Rita Antenen*

## Aus der Schule

# EISBAHN WATTENWIL – SPASS, SPORT UND SPIEL

Vielleicht wunderte sich der eine oder andere Besucher, als er zwischen Weihnachten und Neujahr sowie an einzelnen Wintertagen durch Wattenwil fuhr, denn von weitem war bereits grelles Scheinwerferlicht zu sehen. Was da wohl inmitten des Dorfes los war? Wattenwil hatte in dieser Zeit eine Eisbahn, welche für Spass, Sport und Spiel rege benutzt wurde. Früher war die Erstellung einer Eisbahn offenbar gang und gäbe; Daniel Zaugg hat die alte Tradition nun wieder aufleben lassen.

### Der Initiator

Ein Köhner des Fachs Schlittschuhlaufen ist Daniel Zaugg mit Sicherheit, spielt er doch in der Hockeymannschaft Forst-Längenbühl mit. Die Liebe zum Sport brachte ihn auf die Idee, das Sportangebot in Wattenwil mit einer Eisbahn zu erweitern. Der Gedanke fand bei den zuständigen Stellen Anklang und so stand der Umsetzung nichts mehr im Wege.



### Ganz viele Helfer

Es waren viele Helfer notwendig, damit aus der Idee Wirklichkeit werden konnte. Hier eine kleine Aufzählung der involvierten Personen und Stellen:

Jürg Wenger	Hauswart Hagen Eismeister
Klasse von Lehrer Ramser Thomas Schuler	Bereitstellung der Banden Unterstützung des Projekts
Markus Engeloeh, WATAG	Schenkung von zwanzig zusätzlichen Schalltafeln
Philipp Megert Daniel Oester Geri Schreiner Thomas von Niederhäusern Jonathan Zurbrügg Richard Schwander Daniel Zaugg	Nachtschichten für die Eiserstellung

Sicherlich wurde bei dieser Aufzählung noch jemand vergessen. Auch dieser Person sei herzlich für die geleistete Fronarbeit gedankt. Am 19. Dezember 2010 konnte die Eisbahn erstmals in Betrieb genommen werden. Bis Ende Jahr war die Eisbahn dann offiziell an 7 Tagen geöffnet. Gemäss Daniel Zaugg waren während den Weihnachtsferien gegen 30 Kinder und Erwachsene zur gleichen Zeit auf dem Eis. Spass, Sport und Spiel waren gross geschrieben. Auch an Zuschauern fehlte es nicht und hin und wieder hörte man Stimmen: «E warme Tee oder äs Glüh-wii wär jetzt no schön».

### Warmes Wetter und geschenkte Schlittschuhe

Wie schon so oft, zeigte sich der Winter mit vielen Facetten. Nebst Schnee, Eis und viel Kälte erlebten wir immer wieder auch warme, fast frühlinghafte, sonnige Tage. Das war natürlich für die Eisbahn nicht optimal und so



guckte im Januar innert wenigen Tagen wieder der Rasen unter dem gut gestampften Schnee hervor.

Die Betreiber hofften, dass sich bis Mitte Februar noch ein paar kalte Tage ergeben damit die Eisbahn nochmals in Betrieb genommen werden kann, was schlussendlich auch der Fall war. So konnte die Eisbahn auch während der Schulzeit für den Sportunterricht einzelner Klassen genutzt werden.

Im Januar wurden der Schule 16 Paar Hockey-Schlittschuhe in verschiedenen Grössen und zwei Paar Mädchenschlittschuhe geschenkt. Diese können von den Schülerinnen und Schülern beim Gurnigel Sport jeweils 1 bis 2 Tage ausgeliehen werden. Ein Depot von Fr. 20.00 muss hinterlegt werden, welches bei der Rückgabe der Schlittschuhe wieder zurück erstattet wird.

Damit kann die neue Eisbahnsaison 2011/2012 kommen. Die Organisatoren und Eisbahnbenutzer freuen sich jetzt schon darauf.

*Rita Antenen*

## Aus der Schule

# KLASSENHILFE

### Klassenhilfen durch Seniorinnen und Senioren in der Primarschule und im Kindergarten

#### Idee

Vielleicht haben Sie schon von anderen Ortschaften gehört, dass Seniorinnen und Senioren punktuell als Klassenhilfen in der Schule und im Kindergarten eingesetzt werden. Wattenwil möchte auch mit einem solchen Projekt starten.

#### Einsatz

Seniorinnen und Senioren können sich vielfältig in der Schule und im Kindergarten betätigen. Ihre Aufgaben bestehen im Wesentlichen in der Unterstützung und Begleitung einzelner Kinder oder Kindergruppen. Diese Mitarbeit kann in einzelnen Fächern und bei verschiedenen Tätigkeiten im Unterricht erfolgen: beim Lösen von Mathematikaufgaben helfen, beim Vorlesen zuhören, Geschichten erzählen, beim Gestalten unterstützen, Exkursionen begleiten und bei der Durchführung einer Projektwoche helfen usw. Die Erteilung des Unterrichts sowie die Führung der Klasse bleiben immer in der Verantwortung der Lehrperson.

Durch ihren freiwilligen Einsatz nehmen die Seniorinnen und Senioren weiterhin aktiv am gesellschaftlichen Leben teil, pflegen den Kontakt mit den Kindern sowie der Berufswelt und können ihr Wissen und ihre reiche Lebenserfahrung einbringen.

Senior/innen werden nach ihrem Wunsch in einem Umfang von 1 – 10 Lektionen pro Woche eingesetzt.

*Da es sich nicht um eine Anstellung handelt, erfolgt keine Bezahlung. Die Arbeit erfolgt freiwillig und ehrenamtlich.*

#### Was sind die Voraussetzungen?

Mitmachen können alle Seniorinnen und Senioren, die Freude am Kontakt und an der Arbeit mit Kindern haben. Es braucht aber auch Geduld und Durchsetzungsvermögen. Die Senior/in muss bereit sein, die Leitung der Lehrperson zu akzeptieren und sich entsprechend unterzuordnen.

#### Schweigepflicht

Die Seniorinnen und Senioren werden in ihre Aufgaben und den Schulbetrieb eingeführt, sie unterstehen der amtlichen Schweigepflicht.

#### Abmachungen

Es werden verbindliche Terminvereinbarungen zwischen Lehrperson und Senior/in getroffen. Ein Aussetzen ist nach Absprache mit der Lehrperson möglich. Die Zusammenarbeit wird vierteljährlich überprüft und neu vereinbart. Falls die «Chemie» zwischen Lehrperson und Senior/in nicht stimmt, kann die Zusammenarbeit jederzeit aufgelöst werden.

#### Anmeldung

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und interessiert sind, so melden Sie sich bei der Schulleitung, Elisabeth Hartmann  
Tel. 033 356 27 63 zu einem Informationsgespräch an.

Wir freuen uns sehr, wenn wir viele Wattenwiler Seniorinnen und Senioren für unser Projekt begeistern können und freuen uns auf Ihren unverbindlichen Anruf.

*Lehrpersonen und Schulleitung  
Kindergarten und Primarschule Wattenwil*

## WEIHNACHTSBILDER LÄNGMATTSCHULHAUS

Weihnachten gehört ja bereits lange der Vergangenheit an. Schon bald blühen die ersten Krokusse, die Sonne hat wieder mehr Kraft und die kurzen Tage und langen Nächte weichen den ersten Frühlingsboten. Das ist auch gut so, zumal der Frühling uns Menschen eine enorme Energie schenkt und in der Natur neues Leben erweckt. Trotzdem möchten wir von der Wattenwiler-Post nochmals kurz Rückschau halten auf die vergangene Adventszeit. Dies weil bei den Schulhäusern wunderbare Fensterbilder und Scherenschnitte zu sehen waren. Aber auch der Strassenschmuck mit den Sternen und der Weihnachtsmärkten waren erneute Höhepunkte. Wir hoffen, die Bilder sind auch in schwarz weiss schön und attraktiv.

*Rita Antenen*



## Vereine und Institutionen

# ALTERS- UND PFLEGEHEIM WATTENWIL



## Europäisches Freiwilligenjahr 2011

Freiwilligenarbeit im Alters- und Pflegeheim Wattenwil

Freiwilligenarbeit gibt es seit Menschengedenken in etlichen Variationen, doch ist sie in neuster Zeit zunehmend ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Dass die Freiwilligenarbeit ganz entschieden an Bedeutung gewonnen hat, dürfte unbestritten sein. Zu erkennen ist dies nicht nur am zunehmenden publizistischen Interesse und der wachsenden Zahl von Organisationen, die sich mit der Vermittlung von Freiwilligen befassen, sondern auch an der Tatsache, dass immer mehr Institutionen den Umfang der geleisteten Freiwilligenarbeit in ihre Sozialbilanz aufnehmen. Die Freiwilligenarbeit ist für uns ein wichtiger und wertvoller Pfeiler in der Betreuungsarbeit. Eine erfreuliche Anzahl von Freiwilligen leistet seit Jahren durch verschiedenste Einsätze eine äusserst wertvolle Arbeit in unserem Alters- und Pflegeheim Wattenwil zum Wohle unserer BewohnerInnen.

Dieses Jahr wollen wir in jeder Ausgabe der Wattenwiler Post jeweils einen Teil dieser unterschiedlichen Einsätze vorstellen. Dies um unseren Dank auszusprechen und das bewundernswerte Engagement ins Licht zu rücken.

Seit dem Bau des Altersheim engagieren sich die Frauervereine in der Umgebung in vielfältiger Art und Weise bei uns. So gestalten sie regelmässige Nachmittage mit Musik, Liedern, Zwirbele, Vorlesen und so weiter und verwöhnen die Bewohnerinnen und Bewohner mit selbstgemachten Backwaren zum Zvieri. Auch an den Geburtstagen werden die Bewohnenden von einem Mitglied persönlich besucht und beschenkt und das dazugehörige Kässeli selbständig gesponsert und verwaltet. Nicht zu vergessen das Backfrauenteam, das seit 25 Jahren jeden 6. Dezember für unser Haus «Tübeli» gebacken hat – und zusätzlich jeden Winter auch für Waffeln oder «Tirggeli» besorgt war, die gerade bei den älteren Menschen viele Erinnerungen wecken. Diese Tradition ist nun im 2010 leider zu Ende gegangen – ob und wie es weitergehen wird, wird sich im Laufe dieses Jahres herausstellen. Auch bei Ausflügen, beim Lotto oder Güetzele dürfen wir immer auf die Unterstützung der Frauervereine, manchmal sogar mit ihren Ehemännern, zählen. Wir schätzen uns als Alters- und Pflegeheim ausserordentlich glücklich, dass dank dem Engagement dieser Vereine unseren BewohnerInnen soviel Abwechslung und Freude geboten werden können.

### Vielen herzlichen Dank!

*Philippe Daucourt, Geschäftsleiter  
Ursula Reber, Leiterin Aktivierung,  
im Namen aller Mitarbeitenden*

## Das Alters- und Pflegeheim Wattenwil lädt ein:

- Hörberatung und Hörgeräteservice aller Marken
- Gratis Hörtest inkl. 1 Getränkebon,

einzulösen im Café im Alters- und Pflegeheim Wattenwil

### Datum und Zeit

Donnerstag 28.04.2011, 14.00 bis 17.00 Uhr

### Ort

im Alters- und Pflegeheim Wattenwil im Säli und in der Niesenstube

### Anmeldung zum Hörgeräteservice unter der

Tel. 033 221 82 22

## Vereine und Institutionen

# FRAUENVEREIN WATTENWIL

## Brockenstube neue Öffnungszeiten:

Zivilschutzanlage im Kindergarten Mösli

Samstag	19.02.	09.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.00
Mittwoch	02.03.	15.00 bis 17.00
Samstag	05.03.	09.00 bis 11.30
Samstag	19.03.	09.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.00
Samstag	02.04.	09.00 bis 11.30
Mittwoch	06.04.	15.00 bis 17.00
Samstag	16.04.	09.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.00
Mittwoch	04.05.	15.00 bis 17.00
Samstag	07.05.	09.00 bis 11.30
Samstag	21.05.	09.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.00
Mittwoch	01.06.	15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	04.06.	09.00 bis 11.30
Samstag	18.06.	09.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.00

ganzer Juli Ferien

### Wir sind immer noch auf der Suche nach einem neuen Lokal für unsere Brocki.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

*Das Brocki- Team*

*[www.frauenverein-wattenwil.ch](http://www.frauenverein-wattenwil.ch)*

## Vereine und Institutionen

# JUNGSCHI

### Abenteuerluft schnuppern



Kennst Du Tom, den Räuberjungen? Nicht? Dann hast Du auch noch nichts von seinem spannenden Abenteuer gehört und wie er plötzlich zum Königskind wurde?

Also darfst Du den **12.03.2011** auf keinen Fall verpassen! An diesem Samstagnachmittag können wir gemeinsam dabei sein, wie Tom ins Schloss des Königs kommt und was er dabei erlebt.

Der 12.03.2011 wird in der Deutschschweiz zum grossen Cevi-Tag: Erstmals findet in 86 Jungschar-Abteilungen gleichzeitig eine Werbeaktion statt.

Auch die Jungschi Wattenwil-Forst macht mit. An diesem Nachmittag erleben Kinder ab dem Kindergartenalter ihr erstes Jungschi-Programm und tauchen in die Geschichte des Räuberjungen Tom ein, der durch ein unerwartetes Abenteuer zum Königskind wird. Zum Jungschi-Erlebnis gehört, mit Gleichaltrigen durch die Natur zu streifen, sich in Spielen auszutoben, Seilbrücken bauen, basteln oder über dem Feuer kochen.

Der Cevi ist eine überkonfessionelle Kinder- und Jugendorganisation. An den Programmen am Samstagnachmittag und in Lagern erleben die Kinder biblische und andere Geschichten hautnah. Die jugendlichen Leiterinnen und Leiter werden in den Ausbildungskursen des Cevi für ihre Betreuungsaufgaben geschult.

Für weitere Informationen zum Cevi oder zur Jungschi Wattenwil-Forst stehen die Abteilungsleitenden Sarah Schenk und Christoph Steiner oder der Sozialdiakon der Kirchgemeinde Wattenwil-Forst, Philipp Steiner, gerne zur Verfügung.

Einen kleinen Vorgeschmack auf die Abenteuer von Tom kannst Du Dir bereits im Internet auf [www.cevi-tag.ch](http://www.cevi-tag.ch) holen.

Wir freuen uns, zusammen mit Dir zu erleben, wie die Geschichte weitergeht!

#### Kontakt

Sarah Schenk      Tel. 079 424 28 20  
Christoph Steiner      Tel. 079 569 91 04  
E-Mail [cph.steiner@gmail.com](mailto:cph.steiner@gmail.com)  
Philipp Steiner      Tel. 033 359 30 22

Kirchgemeindehaus, 3665 Wattenwil  
[www.kirche-wattenwil.ch](http://www.kirche-wattenwil.ch)

## Vereine und Institutionen

# VELOBÖRSE WATTENWIL

### am 26. März 2011

Wer möchte sich mit einem günstigen Occasionsvelo für die kommende Sommer-Saison ausrüsten? Wer hat ein nicht mehr benötigtes Velo zu Hause, das nutzlos herumsteht und eine neue Aufgabe sucht? Oder wer möchte sein kaputtes Velo kostenlos entsorgen?

Am Samstag, den 26. März 2011 findet die traditionelle Wattenwiler Velobörse auf dem Gelände der Schlosserei Loretan (ehemaliger Werkhof) statt. Zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr werden Occasionsvelos zum Verkauf angenommen und wenn möglich wieder verkauft. Bringen Sie die Velos mit Vorteil bereits am Morgen ab 9.00 Uhr, damit die Verkaufschancen steigen. Gebracht werden können alle Arten von Velos, Trottinets, Kindervelos, Veloanhänger und Zubehör. Nicht mehr fahrtüchtige Velos werden dem Recycling zugeführt. Nicht verkaufte Velos können am Nachmittag wieder abgeholt werden, nicht abgeholte Velos werden rezykliert.

Die *Pro Velo Gürbetal* freut sich auf eine rege Teilnahme.

## Vereine und andere Institutionen

# BIBLIOTHEK

### im Neubau Schulhaus Hagen

#### Öffnungszeiten

• Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr
• Mittwoch	11.45 bis 12.45 Uhr
• Donnerstag	16.00 bis 20.00 Uhr
• Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Während den Schulferien ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

• Donnerstag	18.00 bis 20.00 Uhr
• Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

#### Abonnementspreise

**Bücher/Hörbücher**      Fr. 30.– (gültig 1 Jahr)  
Anzahl Medien unbeschränkt  
Ausleihfrist 4 Wochen  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre lesen gratis.

**Medienkarte**      Fr. 20.–  
berechtigt zur Ausleihe  
von 10 Medien  
• Videos/DVDs:      Ausleihfrist 10 Tage  
• CD-ROM:      Ausleihfrist 4 Wochen

## Vereine und Institutionen

### SPIELGRUPPENBETRIEB

#### Tag der offenen Tür im «Chefelihuus»

Im Herzen von Wattenwil steht das «Chefelihuus», umringt von einem farbigen Zaun. Hier ist viel Platz zum Basteln, Spielen, Malen, Werken, Musizieren, Singen, Streiten und Lachen. Die Kinder hören Geschichten, lernen Lieder und Verse und geniessen vor allem das Spiel mit Kindern im gleichen Alter. Ein Spielgruppenmorgen dauert 2½ oder 3 Stunden. Es besteht die Möglichkeit, das Kind zweimal in der Woche in die Spielgruppe zu schicken.

Wir sind drei ausgebildete, motivierte Spielgruppenleiterinnen. Unser Ziel ist dem Kind die Möglichkeit zu geben, einen langsamen Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten zu üben. In der Spielgruppe gewinnt das Kind im Spiel an Selbstvertrauen und sammelt Erfahrungen mit verschiedenen Materialien und im Umgang mit anderen Kindern. Wir unterstützen das Kind in seinem geistigen und körperlichen Wachstum auf seinem Weg zur Selbständigkeit, dabei vergessen wir nicht, dass das Kind in diesem Alter noch Kind sein darf. Unsere Arbeit macht uns viel Freude, da die Spielgruppenkinder sehr kreativ und motiviert sind!

**Am Mittwoch, 4. Mai 2011 von 14.00 bis 16.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein zusammen mit ihrem Kind den Spielgruppenraum und uns kennen zu lernen.**

Die Anmeldungen für die Jahrgänge 01.05.2006 bis 30.04.2009 nehmen wir gleich am Tag der offenen Tür entgegen. **Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2011.**

Sollte es Ihnen am 04.05.2011 nicht möglich sein, vorbei zu kommen, nehmen wir die Anmeldung auch telefonisch entgegen:

Gaby Sutter, Raineggen 18, 3665 Wattenwil  
Tel. 356 27 84 oder 079 732 20 92 (mittags oder abends),

Schnuppern (Mutter und Kind) während dem Spielgruppenbetrieb ist jederzeit möglich, gemäss telefonischer Anmeldung bei Gaby Sutter.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

*Das Spielgruppenteam Wattenwil*

*Sandra Zehnder, Gaby Sutter und Ruth Liebi*



## Vereine und Institutionen

### KLEIDERTAUSCHTAG

#### vom 13. Mai 2011

##### **Kleidertauschtag, was ist denn das?**

Das ist ein Anlass der von Frauen für Frauen organisiert wird, ein Secondhand Shop der im Frühling und Herbst für einen Tag geöffnet wird.

Dafür sammeln wir gut erhaltene, nicht zu sehr aus der Mode geratene Kleider, Schmuck, Accessoires, Stoffe und Wolle und verkaufen diese Artikel für Fr. 2.– bis 4.–.

Mit dem Erlös unterstützen wir über die Hilfsorganisation **World Vision** Kleinunternehmerinnen in Bolivien. Diese Frauen erhalten Mikrokredite als Startkapital für ihre Geschäftstätigkeit, auf diese Weise erhalten sie eine Existenzgrundlage für ihre Familien und es entstehen neue Arbeitsplätze. Mit diesen Krediten wird Hilfe zur Selbsthilfe geleistet.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie liebe Leserin, sich am Kleidertauschtag mitbeteiligen würden.

**Am Donnerstag 12.05.2011 können Sie Kleidungsstücke, die ungetragen in Ihrem Schrank hängen, bei uns am Musterplatz 2 abgeben.**

**Am Freitag um 9.30 öffnen wir dann die Türen von unserem Secondhand Shop.**

Sie sind herzlich eingeladen bei uns vorbeizuschauen, bestimmt wartet das eine oder andere Schnäppchen auf Sie. Nach dem Einkauf lädt unsere Kaffee-Ecke zum Plaudern und Verweilen ein. Nicht verkaufte Kleider bringen wir in die Kleidersammlung Ebenezer, Hilfsfond für bedürftige Menschen im Osten.

**Machen Sie also mit, der Kleidertauschtag ist eine tolle Möglichkeit Frauen zu unterstützen und dabei selber beschenkt zu werden.**

##### **Kleiderannahme: Donnerstag 12.05.2011**

Gut erhaltene, saubere, nicht zu sehr aus der Mode geratene Kleider, Schmuck, Accessoires Stoffe und Wolle können in den Hauseingängen im Elaja am Musterplatz 2 und 2a (direkt hinter dem Coop) deponiert werden, oder zwischen 16.00 und 18.00 im Gemeinschaftsraum abgegeben werden.

##### **Kleidertauschtag Freitag 13.05.2011**

Von 9.30 bis 18.30 ist unser Shop mit Cafeteria für Sie geöffnet!

Wenn Sie Fragen haben, dürfen Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Annemarie Mai Tel. 033 356 29 55 oder

Sabine Stoller Tel. 033 356 34 64



## Vereine und Institutionen

# MODELLFLUGGRUPPE WESTAMT UETENDORF

### mit Sitz in Wattenwil

Im Frühling 1981 wurde die Modellfluggruppe Thuner Westamt gegründet. Dieser Name blieb nach der Gründung jedoch nur ein Jahr lang und änderte sich danach auf den Namen «Modellfluggruppe Westamt Uetendorf». Bei der Gründung waren Pfarrer Hutzli und



Portner Hans, beide aus Uetendorf wesentlich als Beistand beteiligt. Heuer darf diese Gruppe ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Toni Humbel ist seit der Gründung mit dabei. Am Anfang amtierte er als Vizepräsident und seit rund 25 Jahren hat er das Präsidium inne. Im Gespräch mit ihm spürt man die Leidenschaft und die Freude am spannenden Hobby.

Gerne folgte ich der Einladung zur Besichtigung seiner Werkstatt, in der er sehr viel Zeit verbringt. Die vielen an der Decke hängenden Flieger faszinieren. Jedes Flugzeug ist mehr als ein Spielzeug - es ist ein kleines Kunstwerk, welches in vielen Arbeitsstunden zusammengebaut wurde. Vor einiger Zeit bot Toni Humbel auch Baukurse über den Winter an. Die Infrastruktur dazu ist bestens vorhanden und es bereitet ihm Freude zu helfen und seine Begeisterung weiterzugeben. Wichtig dabei war ihm, dass mit den Eltern gute Lösungen gesucht wurden und dass der Aufwand einem vernünftigen Rahmen entsprach.

Der Mitgliederbestand im Jubiläumsjahr beträgt 60 Personen davon 20 Aktive. Auch viele Gönner und Helfer unterstützen die Modellfluggruppe. Es wäre erfreulich, wenn weitere Interessierte sich für dieses Hobby begeistern würden. Für Fragen steht der Präsident gerne zur Verfügung (Tel. 033 356 20 60).

### Möntschenen, Grimmelalp und Dolomiten

Seit 1982 findet der «Möntschenen-Cup» statt. Das Auffahrtsdatum ist für diesen Anlass gegeben. Inzwischen wurde er 28-mal durchgeführt und erfreut sich grosser Beliebtheit. Früher waren Einzel und Mannschaftsdisziplin, heute findet bei diesem Anlass auch die Schweizermeisterschaft statt.



Auch das Pfingstlager auf der Grimmelalp ist ein Erfolg bei Jung und Alt. Die Stimmung und Kameradschaft ist hervorragend und die Gastfreundschaft der Hüttenwartfamilie Wüthrich wunderbar. Die Teilnahme ist riesig, so finden immer über 40 Personen in die schöne Natur der Grimmelalp. Gutes Wetter und sehr gute Thermik ist dann noch das Dessert dazu. Das Lager in den Dolomiten (Südtirol) ist mit mehr Aufwand verbunden. Die rund 12 bis 15 Teilnehmenden befinden sich auf rund 2400 Meter hoch im «Rifugio Fredarola». Dort geniessen sie eine wunderbare Gastfreundschaft inmitten unberührter Natur. Nebst dem Fliegen werden Tiere beobachtet und Wanderungen gemacht. Auch geschichtlich ist diese Gegend sehr interessant, zumal beim 1. Weltkrieg Verbindungstunnel erstellt wurden und diese heute noch mit Fackeln oder Lampen begangen werden können.

Neben den bereits geschilderten Anlässen trifft man sich bei gutem Wetter einmal pro Woche zum Fliegen. Aber auch der Monatshöck, das Schlittenfahren und das Bowling sind schöne Momente im Jahr um die Kameradschaft zu pflegen.

### Herzlichen Dank

Für das Gespräch, die vielen Anekdoten und die grosse Gastfreundschaft möchte ich mich bei Dir Toni - herzlich bedanken. Es waren ein paar spannende und interessante Stunden. Du hast mir nicht nur viel erzählt über das Modellfliegen sondern auch über Deine Reisen in die Ferne und Deine Liebe zur Natur. Herzlichen Dank!

### Rita Antenen



## Aus der Bevölkerung

# 40 JAHRE DROGERIE HÄUSLER

Im März 2011 feiern wir das 40-jährige Firmenjubiläum «Drogerie Häusler Wattenwil». Ein Grund für uns ein wenig zurückzuschauen und bei dieser Gelegenheit unseren Dank an Sie alle weiterzugeben.

Am 01.03.1971 machten wir zusammen mit unserem Lehrling einen mutigen Schritt in unserem Berufsleben. Die Drogerie von Herrn Grauer wurde neu die Drogerie Häusler. Bis heute haben wir unsere Entscheidung zur Selbständigkeit nicht bereut. 25 Jahre blieb das Geschäft in der Liegenschaft Grauer anschliessend erforderte die weitere Modernisierung aber ein grösseres Geschäftslokal. Die neue Drogerie am bekannten Standort konnte am 13.05.1996 eröffnet werden. In den 40 Jahren wurden 15 Lehrlinge erfolgreich ausgebildet. Wir legten grossen Wert auf ein freundliches und familiäres Arbeitsklima und vielleicht sieht sich darin der langjährige Erfolg begründet.

Es freut uns, dass die Drogerie Häusler weit über die Ortsgrenze hinaus einen sehr guten Namen hat. Meine Frau Verena hat sich nach der Kranken- und Operationschwester zur Kinesiologin und kant. approp. Heilpraktikerin ausgebildet, jahrelang erfolgreich praktiziert und als Kurslehrerin Kurse geleitet.

### Neue Geschäftsführung

Mit der neuen Geschäftsführerin Annina Lemann haben wir eine eidg. dipl. Drogistin HF, registrierte Bachblütenberaterin sowie Heilpraktikerin gefunden, die das eingespielte Team der Drogerie Häusler bestens ergänzt. Seit August 2010 ist sie an ihrer neuen Wirkungsstätte tätig. Über das entgegengebrachte Vertrauen vom ganzen Mitarbeiterstab ist sie sehr glücklich und dankbar. Auch sie freut sich, wie wir es auch immer getan haben, auf die vielen spannenden Begegnungen mit den Kunden und die gute Zusammenarbeit mit dem Team.

In der Gesundheitspraxis bietet sie die Dorntherapie, klassische Massage, Bachblütenberatung und Haarmineralanalysen an.

Ergänzend wird die Ernährungsberatung wie bisher von Cornelia Jörg angeboten.

### Dank, Überraschungen und der Wandel der Zeit

Mit dem Erreichen des AHV-Alters ziehen wir uns schrittweise vom Berufsleben zurück. Für das grosse Vertrauen danken wir Ihnen ganz herzlich. Unser Ziel ist es, Ende 2012 den grossen Schritt in den Ruhestand endgültig



zu gestalten. Einerseits freuen wir uns sehr auf die jetzt schon gewonnene Freizeit. Aber wir werden die Kunden und die spannenden Begegnungen und Gespräche sicher auch vermissen.

Für das Firmenjubiläum sind einige Überraschungen geplant. Gerne beschenken wir Sie am 01. bis 3.03.2011 mit doppelten Pro-Bon. Am 1. März führen wir wieder eine grosse Gratis-Tombola durch. Weiter gibt es am 08.03. einen Beratungstag mit den Produkten von Louis Widmer. Am 09.03. folgt ein Vortrag über Bachblüten und am 22.03. ein weiterer Vortrag über Schüssler Salz im Bären Wattenwil. Diesbezüglich werden wir einen Flyer in alle Haushaltungen versenden. Wir freuen uns darauf diese Jubiläumszeit mit Ihnen gemeinsam zu feiern und bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen.

*Verena und Roland Häusler  
Drogerie Häusler, Wattenwil*

## Wissenswertes

# DIE METTLLEN – VORORT VON WATTENWIL?

Eingangs Wattenwil liegt der Gemeindeteil Mettlen, der sich vom Weyermoos bis hinunter zur Forstsäge erstreckt. Auch in diesem Gemeindeteil am Rande Wattenwils bin ich auf neue Begriffe, interessante Geschichten und freundliche Menschen gestossen: Die Mettler sind bescheidene und dienstbereite Leute – «u süsch geit me enang uswäg», schmunzelt ein Anwohner.

### «D Natur enttüscht eim nie»

Typisch für die Mettlen sind die Ruhe und die Nähe zur Natur, hier haben die Leute Platz ums Haus und eine gute Ausgangslage für ausgedehnte Spaziergänge. Empfehlenswert sei der Ausflug zum Bänklein in der Vordersten Weite, von da aus könne ein Ausblick auf die ganze Gemeinde genossen werden, erzählt eine Anwohnerin. Ihre Nachbarin nimmt jeweils sogar ihr Strickzeug mit, wenn sie sich zu ihrem Lieblingsplätzchen, dem Bänkli beim Schützenhaus aufmacht. Vom Weyermoos aus sieht man übrigens bis nach Thun – eine angemessene Belohnung für die wackeren Spaziergänger der Mettlen. «D Natur enttüscht eim nie», heisst es hier, ob nun an der nahen Gürbe, im Wald oder ums Haus.

### Veränderungen

Die von den Besuchern gerühmten Bergkette mit Gurnigel, Nünenen und Gantrisch im Hintergrund ist tatsächlich stets geblieben, wie sie war; im Gegensatz dazu hat sich bei Häusern und Anwohnern einiges verändert. In den vergangenen Jahren gab es viele Renovationen und Überbauungen, die Namensschilder tragen oft nicht mehr die gewohnten Namen, altbekannte Gesichter wurden durch andere Generationen und eine neue Vielfalt von Anwohnern ersetzt. Im Allgemeinen haben die Mettler trotzdem oder gerade deswegen einen sehr guten Umgang mit der Nachbarschaft. Gegenseitige Hilfsbereitschaft ist selbstverständlich und Anlässe dazu gibt es ab und zu: Beim Schneeräumen, als Mitfahrgelegenheit zum Arzt oder ins Dorf und manchmal auch einfach, wenn gerade eine Backzutat im Haushalt fehlt.

Früher existierten noch drei kleine Läden in der Mettlen, da wäre das kein Problem gewesen; heute sind Einkäufe mit etwas mehr Aufwand verbunden. Der Metzger kommt schon lange nicht mehr donnerstags Bestellungen holen und samstags Fleisch liefern. Vieles finden die Leute nur noch zentral im Dorf, die Mettlen sei in den letzten Jahren fast ein wenig zum Vorort von Wattenwil gewor-

den, heisst es. Schon früher habe man allerdings ein Bisschen als Anhang Wattenwils gegolten und oftmals das Gefühl gehabt «chli usefüür» zu leben. Trotzdem sind die Mettler zufriedene Leute, die sich hier heimisch fühlen: «Mir wei gwüss nüt ändere», tönt es genügsam.

### Längt's no?

Die Zeit hat die älteren Anwohner diese Bescheidenheit gelehrt: Sie gingen durch schwierige Jahre der Armut. So erzählt mir eine Frau, dass sie als Kind mit ihrer Schwester die Schuhe habe teilen müssen. Sie weiss die Namen der wenigen Mädchen die damals Spangenschuhe besaßen noch genau und ich denke heimlich mit schlechtem Gewissen an mein Schuhgestell zu Hause – wie sich doch die Wertevorstellungen verschoben haben! Heute freuen wir uns über die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum



*Die Mettlen von oben*

aber in jener Zeit war der geschmückte Tannenbaum das Geschenk an sich. Dafür hat der Unterschied zwischen den Einkommen stark zugenommen: Früher habe es sowieso überall am Geld gefehlt, da seien halt andere Sachen wichtig geworden und man habe gemeinsam das Elend angelacht. Zum Beispiel die vielköpfige Familie, die gemütliche Abende auf dem warmen Trittofen verbrachte und den Mäusen beim Herumtollen zuschaute. Als Bett dienten sogenannte «Understossere»: die Kinder schliefen in einer Art Schublade, die hervorgezogen werden konnte, - und meistens mehrere Geschwister in einer.

## Wochenrückblick

An Fernsehen war da noch nicht zu denken; so holten sich die Leute die Informationen beim «Dorfe», will heissen beim Neuigkeiten austauschen, auf dem Mettlenplatz. Der sogenannte Maulaffenplatz war Treffpunkt der Mettler, wenn es noch zu früh war, um in die Wirtschaft zu gehen oder schlicht, wenn das Geld dazu nicht ausreichte. Wichtig dabei war der stabile Zaun, an dem sich die Männer bequem anlehnen konnten. Die etwas keckeren sassen darauf, während sie im Grüppchen über dies und das berichteten. Sie sei «öppe no der Vater zum Zmittag ga reiche», erinnert sich eine Mettlerin, und sonntags habe jeweils die Heilsarmee gespielt. Da habe man Bänke hervorgeholt und freudig zugehört; das vermisse sie manchmal, meint die Frau und lächelt: «aber itz chäm äüä niemmer me».

## Festzeiten

Dafür kommen am ersten Sonntag im Juli immer noch alle Mettler zusammen und mit ihnen ganz Wattenwil. Dann findet nämlich die «Gürbewaldchiubi» - oder eben früher auch «Studefescht» genannt – mit fröhlichem Feiern und Waldpredigt statt. Für einmal steht da die Mettlen im Zentrum: «Denn chöme d Dorfer use u d Grundbächler obe abe für chli Suppe mit Spatz» (Fleischsuppe).

Ein anderes wichtiges Fest war das Schützenfest. Nach dem Schiessen und der Rangverkündigung zog man oft weiter ins Restaurant Traube oder eben die «Ausserdorf-pinte», wie sie der Arzt Ludwig Meyer in seinem Buch «Im

Schatten des Ganterisch» erwähnt. Nach so manchem Abend am Maulaffenplatz seien die Männer noch in der «Mettlenpinte» Jassen gegangen und hätten Bier und «es Baggeli» (1dl Schnaps) bestellt. Mit dem Jassen war das damals einfacher, da hätten sich immer genügend Spielpartner eingefunden, «ohni, dass me hätt müesse abmachen!». Auch nach der Holzfuhr gingen die Fleissigen ihren Durst löschen- auf Kosten jener, die nicht mitgeholfen hatten; dass diese bezahlten, war Ehrensache.

## Eigenes schmeckt am besten

Zum fröhlichen Beisammensein blieb aber längst nicht immer Zeit. In der Mettlen sorgten viele fleissige Kleinbauernbetriebe für ihre eigene Ernährung: selbst gemachte Butter, Gemüse aus dem Garten und manchmal Fleisch vom eigenen Schwein. Die Hausfrauen konservierten und dörreten emsig für den Winter und zogen alles zu Ehren: Sogar Apfel- und Birnenschalen wurden nicht weggeworfen sondern zu Gelee verarbeitet. «Mir hei aus gässe, u hüt gheie si d Sache eifach furt», findet eine Anwohnerin. Selbstversorgung, im Sinne eines Kleinbauernbetriebes gibt es tatsächlich nicht mehr; aber Gemüsegärten sind einige zu sehen in der Mettlen, denn viele wissen schon noch, dass Eigenes am besten schmeckt.



Dorfeingang mit Restaurant Traube (rechts)

## «Lerne was so kannst du was»

Ein zeitloser Ausdruck, der an der Schulhauswand prangt und schon vielen Mettler den Weg gewiesen hat (*Bild Seite 29oben*). Die Schulzeit in der Mettlen sei eine schöne gewesen, die Lehrerinnen hätten ihre Arbeit prima gemacht. Geheizt wurde über den Holzofen. Bis der warm war, fröstelten die Schüler schon ein wenig beim Lernen. Daher trugen sie auch immer ohne grosses Murren die Holzscheite auf den Estrich – sie waren froh, wenn diese später zum Heizen gebraucht wurden und wohlige Wärme in der Schulstube verbreiteten. An schulfreien Tagen im Winter frönten die Kinder dann dem Schlitteln. Die Jungen bauten sich ihre Schlitten selber und sausten bis spät abends vom «Dorfhüttestutz» an die Mettlen hinunter bis zur Forstsäge. Die Ängstlicheren



starteten etwas weiter unten beim «Chauberhübeli», 50 Meter unterhalb vom Beginn des Allmitwegs.

### Mehr als nur Vorort

Im Winter kann, wenn genug Schnee liegt, immer noch geschlittelt werden dort oben und das Schulhaus wird in Schwung gehalten, wenngleich der Schulbetrieb längst eingestellt wurde.



*Schulfest in Mettlen (1901)*

Die Mettlen bleibt lebendig und ist nicht einfach nur Wattenwils Vorort: Manch Spaziergänger findet hier ein schönes Bänklein, überzeugen Sie sich davon...und sonst sieht man sich hier spätestens am ersten Sonntag im Juli.

*Nadine Werthmüller*

## mit offenen Augen durch Wattenwil WETTBEWERB

Liebe Leserin, lieber Leser

**Wo in Wattenwil ist diese Kreuzung?** Ihre Antwort schreiben Sie auf den untenstehenden Talon, ergänzen Ihre Anschrift und senden oder faxen ihn an die Gemeindeverwaltung, oder bringen ihn vorbei.



Gewinnen können Sie einen Gutschein für eine Tageskarte Gemeinde. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitglieder der Redaktion und deren Angehörige. Der oder die Gewinner/in wird schriftlich informiert und in der nächsten Wattenwiler Post publiziert. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Den Wettbewerb 2010/4 hat **Margrit Bähler, Blumensteinstrasse 65, 3665 Wattenwil** gewonnen. Herzliche Gratulation!

**Auflösung der letzten Wettbewerbsfrage:**  
bei Alters- und Pflegeheim Wattenwil

Name, Vorname:

---

Adresse:

---

PLZ, Ort:

---

Telefon / E-Mail:

---

**Antwort:**

---

Talon senden, faxen (Fax 033 359 59 02) oder vorbeibringen: Gemeindeverwaltung, Vorgasse 1, Postfach 98, 3665 Wattenwil (eine Urne steht bereit).

**Teilnahmeschluss: 04.04.2011**

## Aus dem Gemeinderat

# EHRUNGEN

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 04.02.2004 beschlossen, Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, welche an internationalen oder eidgenössischen Anlässen im Bereich Sport, Beruf, Kultur, Hobby usw. Resultate mit Auszeichnungen erzielt haben, an der Gemeindeversammlung zu ehren und einen Bericht in der Wattenwiler-Post zu veröffentlichen.

Für die Ehrungen gelten folgende Richtlinien:

- Einzelpersonen und Mannschaften, die an eidgenössischen oder internationalen Wettkämpfen Medaillenränge erzielt haben.
- Ehrenmeldungen anlässlich internationaler Sport-Meisterschaften für den 4. bis 8. Rang.
- Gesangs- und Musikvereine, ebenso wie andere Vereine, mit an eidgenössischen Anlässen erzielter Note «sehr gut».
- Einzelpersonen oder Gruppen, welche im Bereich Beruf, Kultur oder Hobby an bedeutenden Wettbewerben Auszeichnungen erhalten haben.
- Lehrabschlussprüfungen mit einer Gesamtnote ab 5,5.

Die zu ehrenden Personen müssen in der Gemeinde Wattenwil wohnen, respektive die Gruppen einem ortsansässigen Verein als Mitglied angehören. Den Entscheid über die Zulassung fällt der Gemeinderat. Geehrt werden die Angemeldeten. Wir bitten Vereine, Gesellschaften, Einwohner und Angehörige, in Frage kommende Personen oder Gruppen laufend mit untenstehendem Talon bei der Gemeindeverwaltung Wattenwil zu melden. Wenn Sie die Bedingungen erfüllen, melden Sie sich auch ohne weiteres selbst an!

Spontane Empfänge für die Festteilnehmer/innen nach einem eidgenössischen Fest werden in gewohnter Art und Weise beibehalten.



---

### Anmeldetalon

(an Gemeindeverwaltung)

Name

---

Vorname

---

Verein

---

Kontaktadresse

---

Erzielte Leistung/en

---

---

(Anlass/Ort/Datum)

---

Datum/Unterschrift

---

Bitte Rangliste, Bestätigungen, Zeitungsausschnitte beilegen!

*Gemeinderat Ressort Kultur, Sport und Landwirtschaft  
Elsbeth Krebs*

## Ortsmuseum Wattenwil

# AUSSTELLUNG KUNSTSCHAFFENDE WATTENWILER

Mit der neuen Sonderausstellung ab Frühjahr möchten wir einheimischen Kunstschaaffenden die Möglichkeit bieten, ihre Werke in den Räumlichkeiten des Ortsmuseums einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Ausstellung gestaltet sich sehr vielseitig und es ist unglaublich, was für Kunstwerke aus verschiedenen Farben und Materialien hergestellt werden. Malen auf Seide und Keramik, Kalligraphie, Porträts, Aquarell- und Oel-Bilder, Fotos und Steine. Lassen sie sich überraschen, ein Besuch lohnt sich!

Die Ausstellung dauert vom 01.05. bis 25.09.2011. Die Zeitperiode von fünf Monaten wird auf die Aussteller nach Wunsch und Stilrichtung aufgeteilt.

01.05. bis 22.05.	Krebs Thulin Rosa	Malerei
29.05. bis 19.06.	Dähler Romi	Seidenmalerei
	Scherwey Gisela	Fotographie Porträt
	Zingg Sandra	Keramikmalerei
26.06. bis 24.07.	Trachsel Monika	Malerei
	Röthenmund Nell	Malerei
31.07. bis 28.08.	Krebs Ursula	Malerei
04.09. bis 25.09.	Weber Heidi	Kalligraphie
	Weber Martin	Steine

Das Ortsmuseum ist jeden Sonntagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Die Ausstellung kann nach Absprache mit den Ausstellern auch ausserhalb der offiziellen

Öffnungszeiten besucht werden. Am 05.06. wird Romi Dähler einen praktischen Einblick in die Seidenmalerei geben und am 12. und 19.06. wird Sandra Zingg ihre Malkunst auf Keramik demonstrieren.

Das alte Schulzimmer und die schönen Schulwandbilder sind noch bis Ostern ausgestellt.



Am 19.03.2011 findet ein Tag der offenen Türen statt. Die Räumlichkeiten des Sozialdienstes präsentieren sich im neuen Kleid und das Ortsmuseum sorgt mit einer Kaffeestube für das leibliche Wohl der Besucher.

Freundlich laden ein:

*Stiftungsrat der A. + C. Zimmermann-Stiftung*

## Humor

Ein Mückenkind kehrt von seinem ersten Ausflug zurück.

Fragt die Mückenmama: «Na, wie war's?»

Mückenkind: «Einfach wunderbar, Mama. Überall wo ich war, haben die Leute geklatscht!»

## Impressum

**Ausgabe 2011/1**

**Erscheinungsdatum: 03.03.2011**

erscheint viermal pro Jahr

Auflage: 1'400 Expl.

Redaktion: Gemeindeverwaltung  
3665 Wattenwil

Redaktionsteam: Martin Frey  
Elsbeth Krebs  
Rita Antenen  
Susanne Hänni  
Beat Stoll  
Nadine Werthmüller

Die nächste Wattenwiler Post erscheint  
Mitte Mai 2011

**Redaktionsschluss: 12.04.2011**